

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



EINSCHREIBEN vorab per Email

Herrn Bundeskanzler Sebastian Kurz - persönlich
c/o Bundeskanzleramt der Republik Österreich
Ballhausplatz 2, A-1010 Wien

Offener Brief zu Corona XCIV

Innsbruck, 2020-07-21

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

ich ersuche Sie meine offenen Briefe als Anfragen nach dem bestehenden Auskunftsgesetz zu behandeln. Herr Kurz, ich will mal hoffen, dass es zu keiner Wiedereinführung der Maskenpflicht kommt. 16 Coronapatienten auf der Intensiv, 80 weitere im Krankenhaus. Die stecken niemanden an! Sonst macht das Krankenhauspersonal – FEHLER! Es gibt keine Ansteckung von positiv Getesteten OHNE SYMPTOME! Das können Sie der WHO und vielen anderen ruhig glauben! Wenn man von FALSCH positiv Getesteten ein Gefahrenpotential ableitet, dann hat man überhaupt nichts verstanden!

Dr. Wodarg warnt • "IHR Körper wird zum GMO & Bio-Reaktor..." • SPECIAL-CUT

https://www.youtube.com/watch?v=cKij_ZliXk&feature=share&fbclid=IwAR0rR7N9_p4uh_5WVnsNwcUMFZ5cDcTld6ZF7cz37tor93txur3V5O4Dy3Q



Sonja M. Lauterbach

#KannstDuNichtErfinden

Aus den U-Ausschüssen weiß man, dass Kurz für nix zuständig ist oder von nix irgendeine Wahrnehmung hat.

Und jetzt gibt's die Maskenpflicht erst, wenn er sein Sanctus dazu gibt und sie verkünden kann? 🤔

Deutsche Corona-Strategie: "Es ist falsch entschieden worden" – Dr. Wolfgang Wodarg

INTERVIEW - PODCASTS

13:23 16.07.2020, Von Tilo Gräser

Dr. Wolfgang Wodarg ist durch seine kritische Position gegenüber den Anti-Corona-Maßnahmen bekannt. Er hat frühzeitig vor Panikmache und den Folgen gewarnt. Dafür wurde er öffentlich diffamiert und unter anderem als „gefährlicher Corona-Leugner“ bezeichnet. Der Lungenarzt unterstützt nun die Arbeit eines Corona-Untersuchungsausschusses als Berater.

Die Anti-Corona-Maßnahmen der Regierung, insbesondere der verhängte Lockdown, haben zu einem sozialen, psychischen, gesundheitlichen und wirtschaftlichen **Kollateralschaden geführt**. Diese These überprüft aktuell ein außerparlamentarischer Untersuchungsausschuss in Zusammenarbeit mit diversen Experten. Als fachlicher Berater ist auch der Lungenarzt Dr. Wolfgang Wodarg eingebunden. Sputnik-Redakteur Tilo Gräser hatte bei der Pressekonferenz des Ausschusses die Gelegenheit, dem Mediziner einige Fragen zu stellen.

Dr. Wolfgang Wodarg (Jahrgang 1947) ist **Internist-Lungenarzt, Hygieniker und Epidemiologe**. Er ist seit langem in der **Antikorruptionsarbeit** tätig, mit besonderen Schwerpunkten „Korruption im Gesundheitswesen“ und „Institutionelle Korruption“. Der ehemalige SPD-Bundestagsabgeordnete (1994 - 2009) ist Ehrenmitglied der Parlamentarischen Versammlung des Europarates, wo er Leiter des Gesundheitsausschusses und stellvertretender Vorsitzender der Sozialistischen Fraktion war. Er war Initiator und Sprecher der Enquete-Kommission „Ethik und Recht der modernen Medizin“, Autor und Hochschuldozent. Seine europäischen Initiativen und Berichte brachten u.a. wichtige Themen wie **„Gefälschte Pandemie“ – Korruption bei der WHO**, die Rolle von Medien für Demokratie, Palliativmedizin, Gentests und GMOs (Entwicklung der grünen Gentechnik in den Staaten des Europarates) oder private Militärunternehmen (Gefährdung des staatlichen Gewaltmonopols) auf die politische Agenda. 2009/2010 war er Initiator der Untersuchungen des Europarates zur Schweinegrippe (H1N1-„Fake Pandemic“).

Der Interviewte betont, dass er mit sonstigen Inhalten des wiedergebenden Mediums keinerlei Verbindung hat.

Hier kommt man zum Interview:

<https://soundcloud.com/sna-radio/deutsche-corona-strategie-es-ist-falsch-entschieden-worden-dr-wolfgang-wodarg>

https://www.rubikon.news/artikel/misssklange-im-panikorchester?fbclid=IwAR2J4gbxxjelQb5_UPEin5Cg-9AOsgebDII1NYZ5kz9o65-jr3EB7XcbQs



Samstag, 18. Juli 2020, 15:59 Uhr

Missklänge im Panikorchester

Dr. Wolfgang Wodarg wirft den Lockdown-Verantwortlichen Opportunismus und mangelnde Medizinkenntnisse vor.

von [Tilo Gräser](#), [Wolfgang Wodarg](#)

Foto: Marta DM/Shutterstock.com

Warum ist auch unter vermeintlichen Experten das Wissen über das „Wesen“ von Viren so dünn gesät? Warum fällt die Opposition beim schwersten Angriff auf die Demokratie seit 75 Jahren vollkommen aus? Und warum spielen fast alle dieses perfide Spiel mit, obwohl seine Schwachstellen mittlerweile nur allzu offensichtlich sind? Der Mediziner und Epidemiologe Wolfgang Wodarg kritisiert die Anti-Corona-Maßnahmen und hat frühzeitig vor Panikmache im Zusammenhang mit dem Virus Sars-Cov 2 und den

Folgen gewarnt. Er unterstützt die Arbeit des juristischen Corona-Ausschusses als fachlicher Berater. Bei der Pressekonferenz am Freitag zum Ausschuss beantwortete er unsere Fragen.

Sputnik: Herr Dr. Wodarg, Sie haben frühzeitig vor Panikmache im Zusammenhang mit dem neuen Virus Sars Cov-2 gewarnt. Warum? Wie schätzen Sie die Lage heute ein?

Dr. Wolfgang Wodarg: Ich beobachte seit 40 Jahren regelmäßig das Geschehen in der Grippe-Saison. Das heißt, ich versuche immer von meiner beruflichen Herkunft und von meiner Ausbildung her einzuschätzen, wie es denn dieses Jahr wohl so wird. Ich gucke mir regelmäßig die Daten des *Robert-Koch-Institutes* an, die Daten anderer internationaler Institute an. Das habe ich dieses Jahr auch gemacht. Und als ich dann gelesen und habe, was dort in China uns gezeigt wurde, bin ich natürlich wieder misstrauisch geworden, weil ich weiß, dass die Erreger und die von ihnen als Wirte benötigten Menschen ein bestimmtes Verhältnis zueinander haben und **dass es Rückkopplungsprozesse gibt, die dieses Erreger-Wirt-Verhältnis stabilisieren**. Da müsste sich auch in den Lebensverhältnissen sehr viel ändern, wenn diese Symbiose entgleisen sollte. Wir haben z.B. seit vielen Jahren in der Nahrungsmittelindustrie die Massentierhaltung. Die Massentierhaltung ist so etwas Neues für die Viren und auch für alle, die damit zu tun haben. Daraus entsteht natürlich eine neue Infektionsdynamik — aber nur für den Bereich der Massentierhaltung.

Es gibt die sogenannten Zoonosen, das heißt, wenn Menschen sehr stark diesen tierischen Viren ausgesetzt werden, können diese überspringen — da reicht nicht ein Markt in China, sondern das ist eine Riesenhalle voller Schweine, einer Riesenhalle voller Hühner. Wenn da Viren sich vermehren, dann können auch Menschen mal krank werden. **Das ist eine Frage der Erreger-Menge**. Aber das sind Zoonosen. Bei der Vogelgrippe war das so. Wir haben da aber nicht mehr als einige hundert Fälle bisher.

Diese Phantasie der Virologen, dass sich die Viren so ändern, dass sie Millionen von Menschen töten können, ist ökologischer Blödsinn. Das werden die Viren nicht tun. Denn die Viren brauchen, dass wir überleben, damit sie sich vermehren können.

Aber wenn man Virologe ist, guckt man auf Moleküle und nicht auf die Ökologie.

Nun sagen die Vertreter und Begründer dieser Eindämmungsmaßnahmen: Wir müssen das machen, weil das ein ganz neues Virus ist, das noch keiner vorher kannte. Die Virologin Karin Mölling sagte im Interview, dass das Virus vielleicht schon länger da ist, dass bloß jetzt erst nach ihm geguckt wurde. Sie haben ja auf ähnliche Hinweise aufmerksam gemacht. Inzwischen gibt es Studien, die sagen, in Barcelona und anderen Orten gab es das vielleicht schon vorher.

Wissen Sie, die Viren ändern sich ja dauernd. Wir Menschen vermehren uns und unsere Kinder sehen anders aus als wir. Das ist bei den Viren auch so. Bei den Viren gibt es viele genetische Veränderungen. Seit Wuhan gibt es mehrere hundert genetische Veränderungen allein beim Corona-Virus. Das heißt, es gibt bestimmte Teile, daran erkennt man ein Corona-Virus. Das heißt, diese Art hat bestimmte Gemeinsamkeiten. Jetzt kommt es immer darauf an, wovon man spricht, von welchen Gemeinsamkeiten, und ob sie gesundheitlich relevant sind.

Eine zweite Frage: Wenn wir jetzt nach Viren gucken und sie suchen, dann suchen wir nach bestimmten Besonderheiten an ihrer Oberfläche oder in ihrem Inneren. Das heißt, wir gucken bestimmte Merkmale an, nach denen wir suchen. Wenn wir etwas messen, was schon Viren haben, die es früher gab, dann finden wir auch frühere Viren damit. Wenn Forscher ein Merkmal analysieren, was ihnen ganz neu

erscheint, dann kann es sein — wie das jetzt in Wuhan passiert ist —, dass sie sich etwas ausgesucht haben, was doch nicht so neu ist, weil es bei anderen Viren schon da war, die sie nur noch nicht kannten. Das heißt, es gibt mehr Viren als die, die in der Datenbank sind.

Würden Sie die tatsächliche Lage, der Rückgang der Infektionen, der sogenannten Fallzahlen, die nicht ausgelastete Zahl der Intensivbetten als Bestätigung Ihrer Warnung vor der Panikmache sehen?

Wissen Sie, es gibt Krankheitsprozesse, es gibt Versorgungsstrategien, es gibt finanzielle Anreize für das Verhalten von Ärzten und von Krankenhäusern. Also es gibt so viel Faktoren, die da eine Rolle spielen bei dem, was letztlich passiert. Wenn ich weiß, dass die Krankenhäuser für ein leerstehendes Bett 560 Euro pro Tag bekommen, oder 50.000 Euro für jedes neue Intensivbett, dann ist das natürlich ein **Riesenfehlreiz**. Dann werden da Betten hingestellt, dann werden die Mitarbeiter auf Kurzarbeit geschickt und die Betten stehen leer.

Da meckert keiner, der davon profitiert. **Da hat es Fehlanreize gegeben und Fehlentwicklungen, die mit der Krankheit überhaupt nichts zu tun haben. Wenn man sieht, dass deshalb andere Leute nicht behandelt wurden, dass Menschen mit Schmerzkrankheiten oder mit Krebs nicht zur Kontrolle kamen und dass da Dinge passiert sind, die zusätzliche Komplikationen hervorgerufen haben, dann kann man mit Recht böse werden.** Dann ist das eine **sträfliche Fehlversorgung**. Dann ist da falsch entschieden worden und das hat Schaden für die Leute bedeutet.

Ich denke, dass es einfach völlig unangemessen war, was wir erlebt haben, dass die Politik versagt hat. Und dass die Fehlanreize gesetzt wurden und dass solche Kollateralschäden in Kauf genommen hat. Ich habe keinen Grund gesehen, weshalb wir mehr Intensivbetten brauchen. Zum Beispiel 2017/18, als wir eine starke Grippe-Welle hatten, hat unser Gesundheitssystem das auch weggesteckt. Das Gesundheitssystem in Italien allerdings damals schon nicht. 2018 gab es hier keine Panik, da haben die Leute keine Angst gehabt.

Da ist nicht das Pflegepersonal weggelaufen, das aus Osteuropa in Italien oder bei uns gearbeitet hat. Das heißt, beim Lockdown haben wir so viele Entwicklungen gleichzeitig, die dazu geführt haben, dass die Versorgung schlechter wurde. **Diese Kollateralschäden dieser Panik sind gewaltig.** Was wir an den Sterblichkeitskurven oder an der **Entwicklung der Mortalität in den einzelnen Ländern beobachten, das hat mit Viren nichts zu tun, sondern das hat was mit der Reaktion auf diese Panik zu tun.**

Sie haben als Bundestagsabgeordneter das Geschehen um die Schweinegrippe 2009 und die gescheiterten Impfungen dagegen miterlebt. Sie haben später einen offiziellen Untersuchungsausschuss dazu anregen können. Gibt es irgendwelche Parallelen zwischen den Ereignissen?

Ich war in der Parlamentarischen Versammlung des Europarates der Vorsitzende des Unterausschusses für Gesundheit. Und ich habe den Untersuchungsausschuss dann beantragt, habe ihn geplant und ihn auch begleitet. In diesem Untersuchungsausschuss haben wir uns vor allem mit der Rolle der WHO bei der sogenannten Pandemic preparedness, der Vorbereitung auf eine Pandemie, beschäftigt.

Schon seit der Vogelgrippe und seit SARS hat man sich bei der WHO Gedanken gemacht hat, was nötig wäre, wenn da tatsächlich eine ernste Infektion sich ausbreiten würde. Das ist von Anfang an sehr stark von der Impfstoff-Industrie gesponsert worden.

Da waren immer schon Bill Gates und diejenigen dabei, die auch ein gutes Geschäft gewittert haben. Denken Sie nur an Tamiflu, denken Sie an diese Milliarden, die da aus dem Fenster geschmissen wurden.

Das habe ich damals schon gesehen und habe damals bei der Schweinegrippe erkannt, dass es keine besondere Grippe war. Das war eine Grippe wie alle anderen. Und ich habe gesehen, was in Mexiko abging, wie man das aufgebauscht hat, so ähnlich wie in Wuhan jetzt. Das sind immer die gleichen Tricks, die inszeniert werden.

Dafür werden wie in Mexiko Firmen angeheuert. In China hat das vielleicht der Staat gemacht, aber der hat auch davon profitiert. China hat im Frühjahr günstig Erdöl und Ressourcen kaufen können. China hat sich gut mit billigem Öl versorgt, weil die Wirtschaft woanders überall zusammengebrochen ist. Die Chinesen haben ihre Vorteile genutzt.

Welche Interessen stecken auf der anderen Seite hinter diesem Vorgehen, hinter der Pandemie, auch hinter der Kontrolle der Menschen?

Es gibt seit etwa zehn Jahren eine konzertierte Bemühung der Arzneimittelindustrie um persönliche Patientendaten. Das geht alles unter dem Etikett „Individualisierte Medizin“. Das ist natürlich auch ein Geschäftsmodell, denn wenn sie Medizin individualisieren, dann wird es wie in der Homöopathie. In der individualisierten Medizin individualisiert man molekular und in der Homöopathie durch eine intensive Anamnese. In beiden Fällen kann niemand evidenzbasiert einen Nutzen nachweisen, weil eben keine randomisierten Doppelblind-Studien möglich sind. Es sind individuelle Entscheidungen, die nicht verallgemeinert werden können.

Die Pharma-Industrie hat somit ein großes Interesse daran, weil sie uns dann alles verkaufen kann. Außerdem wird sichtbar, welche Menschen möglicherweise gesundheitliche Risiken haben. Wer die Daten hat, kann den Betroffenen Angst machen, kann ihnen einreden, dass sie in Gefahr sind: Oh, wir haben gesehen, Sie haben schlechte Gene und haben deshalb ein Risiko hierfür und dafür — und wir haben da was.

Sodass der Abstrich, der beim Test gemacht wird, denjenigen, die ihn machen, mehr bringen kann?

Die Abstriche dürfen nur für den Zweck gemacht werden, für den sie entnommen werden, also nur für diese Corona-Diagnostik. Aber die Abstriche werden nicht vom Staat gemacht, sondern von privaten Unternehmen. Da frage ich den Datenschützer: Wie ist es sichergestellt, dass die privaten Unternehmen diese genetischen Daten nicht sequenzieren und missbrauchen und verkaufen? Die sind sehr teuer. Die Bundesregierung hat gerade im Januar dieses Jahres komischerweise unterschrieben, dass sie dem **Ein-Million-Genom-Programm der Europäischen Union** beiträgt. Und jetzt lässt sie unser Genom — ob gewollt oder nicht — bei jedem Rachenabstrich einsammeln.

Da werden die genetischen Daten mit der Adresse eingesammelt, so dass das immer zuordenbar ist

...

Wenn sie den Test vornehmen, müssen sie natürlich wissen, von wem, denn sie wollen Infizierte ja ggf. in Quarantäne setzen. Natürlich haben die dann alle persönlichen Daten und sie haben Zugriff auf das ganze Genom. Das passt dann prima in die elektronische Patientenakte. Herr Leyck Dieken, der Chef der Gematik, hat das schon in einem Interview mal sehr offen angekündigt: Wir werden legale Wege finden, dass auch die genetischen Daten, die biologischen Details der Menschen in diese elektronische Patientenakte kommen. Dieses Eine-Million-Genom-Programm ist so ein Ansatz. Das geht alles in die Richtung. Das ist erklärtes Ziel der Arzneimittelindustrie, individualisierte Medizin auf der Basis von sehr, sehr großen Mengen von genetischen Daten zu entwickeln.

Nochmal zu Ihrer Erfahrung mit dem Ausschuss zur Schweinegrippe in der Parlamentarischen Versammlung des Europarates: Wie schwer ist so etwas aufzuklären, solche Zusammenhänge, Hintergründe und auch ökonomischen Interessen?

Das kommt darauf an, wer da aufklärt. Wenn Sie ein Recht haben, aufzuklären, und wenn Sie ein Recht haben auf Informationsfreiheit, wo Ihnen niemand ausweichen kann, wenn Sie z.B. hartnäckiger investigativer Journalist sind, dem man antworten muss oder sich eben blamiert, wenn man es nicht macht, dann haben Sie mehr Power als irgendeine zivile Organisation oder irgendein Verein. Was wir brauchen, ist, dass Gerichte sich dieser Sache annehmen. Was der Corona Ausschuss machen kann, ist, Material zu sammeln, damit Ansätze für gerichtliche und rechtliche Schritte zur Verfügung stehen, damit Betroffene und deren Anwälte mit der richtigen Fragestellung an die Gerichte herantreten können, damit diese dann weitere Beweise erheben.

Warum gibt es in Deutschland derzeit keine politischen Initiativen für einen Untersuchungsausschuss angesichts der massiven Folgen der Pandemie?

Dafür bin kein Spezialist ...

... aber als ehemaliger Politiker.

Ich sehe mit großem Schrecken, dass das, was die Demokratie auszeichnet, derzeit nicht funktioniert. Wir haben keine richtige Opposition. Die AfD nehme ich nicht ernst, weil sie das Thema aus machttaktischen Gründen missbraucht. Die hätten sich dann früher schon mal um solche Themen kümmern können.

Ich denke, es ist im Moment so, dass sich offenbar diejenigen, die als Politiker nach Macht streben, sich derzeit nichts davon versprechen, hier nachzubohren.

Wenn eine Partei jetzt mit besonnenen und kritischen Fragen Vernunft unter die politischen Panikmacher bringen würde, dann würden sie viele Stimmen sammeln können. Deshalb müssen wir die Bevölkerung dazu bringen, dass die das von Politikern verlangen.

In welcher Form unterstützen Sie den Ausschuss?

Ich berate ihn und stehe zur Verfügung, wenn es da um Fragen geht, die ich beantworten kann.



Corona-Krise: Gegen Panikmache und Maskenpflicht – Schweizer Immunologe fordert Entschuldigung

POLITIK

17:30 19.07.2020(aktualisiert 18:08 19.07.2020)

Von *Tilo Gräser*

Ist die Maskenpflicht noch sinnvoll und hilfreich? War die Panikmache wegen des Virus Sars-Cov-2 berechtigt? Ist das Virus, das laut Weltgesundheitsorganisation WHO die Krankheit Covid-19 auslöst, wirklich neu? Der Schweizer Immunologe Beda Stadler hat sich zu diesen und weiteren Fragen geäußert und gängigen Antworten darauf widersprochen.

Deutliche Zweifel an den Anti-Corona-Maßnahmen in der Schweiz äußert mit Beda Stadler einer der renommierten Immunologen des Landes. „Warum wurde die Maskenpflicht zu einem Zeitpunkt eingeführt, als kein Anstieg an Corona-Fällen ersichtlich war?“, fragt er in der aktuellen Ausgabe der Schweizer Wochenzeitung „Die Weltwoche“. Ebenso will er wissen, warum kurz vor den eingeführten Gratistests mehr getestet wurde, so dass der Eindruck eines Anstieges entstand. Und er fragt, warum den Medien nicht widersprochen wird, die aus jedem Corona-Fall eine „Ansteckung“ machen.



Der 70-Jährige war bis zu seiner Pensionierung 2014 **Direktor des Instituts für Immunologie** der Universität Bern. Er forschte unter anderem zu künstlichen menschlichen Antikörpern und Impfstoffen. Stadler **zweifelt** nicht nur an der seit 9. Juli in der Schweiz **wieder geltenden Maskenpflicht**, sondern auch **an der Test-Strategie** der Schweizer Behörden. Die Verunsicherung sei groß, stellt er fest. Das könne „noch ewig so weitergehen. Falls man nämlich weiter so intensiv testet, wird es kaum je weniger positive Resultate geben.“

Der Immunologe betont: „Es gehört zwar zum **Lehrbuchwissen, dass ein positiver Test nicht gleichbedeutend ist mit einer Ansteckung**. Aber Wissen hilft nur, wenn man es auch nutzt.“ Er macht darauf aufmerksam, dass **die meisten PCR-Tests zum Nachweis des Virus Sars-Cov-2 eine Fehlerquote von mehr als einem Prozent haben. Das habe unter anderem ein Ringversuch ergeben, an dem zahlreiche Labore beteiligt waren.**

Maskentragen als Glaubensbekenntnis

Das hat laut Stadler konkrete Folgen: „Wir müssen demnach davon ausgehen, **dass die Mehrzahl der sogenannten Corona-Fälle seit dem 24. Juni ‚falsch positiv‘ sind.** Denn auf 158.075 Tests kamen 1461 positive Resultate – **was ziemlich genau der Fehlerquote** von einem Prozent entspricht.“ Statt die Ergebnisse zu überprüfen, habe der herbeigeredete Anstieg angeblicher Infektionen dazu geführt, „dass anscheinend über 70 Prozent der Bevölkerung eine Maskenpflicht im ÖV befürworten. Die frühere Maskenskepsis ist aus unerfindlichen Gründen verflogen“.

Stadler ist sich aber sicher, dass diese nüchterne Betrachtungsweise die Maskenpflicht nicht aushebeln kann.

„Die Gesichtsverhüllung ist längst eine Art Glaubensbekenntnis. Selbst die Ungläubigen werden weiterhin ihre Masken überziehen, da schließlich niemand als Asozialer gebrandmarkt und aus dem Zug geschmissen werden will.“

Schon zuvor hatte er eigene Aussagen aus den ersten Wochen der Covid-19-Pandemie korrigiert. Diese war am 11. März von der Weltgesundheitsorganisation WHO ausgerufen worden. Der Schweizer Bundesrat hatte am 16. März die „außerordentliche Lage“ gemäß Epidemienengesetz **erklärt** und damit den sogenannten Lockdown des gesellschaftlichen Lebens eingeleitet. Seit 11. Mai werden einzelne Maßnahmen schrittweise gelockert.

Panik als Nährboden für Irrtümer

Immunologe Stadler zog bereits am 10. Juni in der „Weltwoche“ eine „schonungslose Bilanz“ und **erklärte** „Warum alle falsch lagen“. Darin gestand er ein: „Ich könnte mich selber ohrfeigen, weil ich das Virus Sars-Cov-2 viel zu lange mit Panik im Nacken betrachtet habe.“ Er ärgere sich auch etwas über viele seiner Fachkollegen, „die bislang die Diskussion rund um Covid-19 den Virologen und Epidemiologen überlassen haben“.



© AFP 2020 / JOHN MACDOUGALL (ARCHIVFOTO)

In dem Text kritisierte Stadler „einige der hauptsächlichsten und komplett falschen Aussagen rund um dieses Virus“ deutlich: So sei es falsch, zu behaupten, Sars-Cov-2 sei ein neues Virus. „Noch falscher war es, zu behaupten, es bestehe in der Bevölkerung keine Immunität gegen dieses Virus.“ Als „Krönung der Dummheit“ bezeichnete er Aussagen, Menschen könnten symptomlos an Covid-19 erkranken und ohne Symptome andere anstecken. Solche Aussagen sind Grundlage der Maskenpflicht.

So war unter anderem bei „Zeit online“ Ende März zu lesen: „Es reicht für eine Ansteckung, dass Leute in einem Raum sitzen und reden oder sich draußen im Gespräch direkt gegenüberstehen. Und das, ohne dass einer von beiden überhaupt Symptome hätte.“ Eine Forschergruppe um den Berliner Virologen Christian Dorsten hatte in einer umstrittenen Studie zur Frage, ob Kinder ansteckend seien, behauptet: „Wir schlussfolgern, dass ein erheblicher Anteil infizierter Personen aller Altersgruppen – auch unter denen mit keinen oder milden Symptomen – eine Viruslast trägt, die wahrscheinlich Infektiosität bedeutet.“

Sars-Cov-2 als saisonales Erkältungsvirus

Der Schweizer Immunologe Stadler widerlegt solche Aussagen. So schreibt er, die bei dem Ende 2019 in China angeblich erstmals aufgetauchten Virus Sars-Cov-2 gefundene Gensequenz habe dessen Verwandtschaft mit den bisher bekannten Corona-Viren gezeigt. In der aktuellen Suche nach einem Impfstoff gegen Covid-19 gebe es wissenschaftliche Arbeiten, „die aufzeigen, dass dieses sogenannte neue Virus stark verwandt ist mit Sars-1 sowie mit anderen Betacoronaviren, unter denen wir jedes Jahr in der Form von Erkältungen leiden.“

Sars-Cov-2 sei also gar nicht so neu, stellte Stadler fest, „sondern eben ein saisonales Erkältungsvirus, das mutiert hat und wie alle anderen Erkältungsviren im Sommer verschwindet – was jetzt auch fast überall auf der Welt beobachtbar ist.“ In einem Interview mit der Schweizer „Sonntagszeitung“ hatte er Ende Mai gesagt, dass Covid-19 für den „ganz großen Teil der Bevölkerung eine harmlose Krankheit“ und „nur für ganz wenige eine echte Gefahr“ sei.

Vielen käme zugute, dass sie sich bereits früher mit älteren Corona-Viren angesteckt hätten, was sie nun gegen Sars-Cov-2 schütze. Das sagt seit langem nicht nur der deutsche Lungenarzt Wolfgang Wodarg, der dafür angefeindet wurde. Wodarg habe mit seinen Aussagen zur Immunität Recht, sagte Stadler gegenüber der „Sonntagszeitung“, auch wenn er „definitiv“ kein Wodarg-Anhänger sei.

Unbeachteter Fakt und verärgerte Tierärzte

Auf einen bis heute kaum beachteten Aspekt in dem Zusammenhang machte der österreichische Virologe Christoph Steininger von der Med-Uni Wien Anfang Februar gegenüber der Zeitung „Der Standard“ aufmerksam: In China kursierte nicht nur das Wuhan-Virus, sondern auch die Influenza, beides Infektionen mit ähnlichen Symptomen.



© AFP 2020 / BUNDESWEHR / BJOERN HOSSFELD

Steininger habe anhand der Daten des Flu-Net der Weltgesundheitsorganisation WHO festgestellt, dass die saisonale Influenza in China zufälligerweise „genau zeitgleich“ mit der von dem vermeintlich neuen Virus ausgelösten Covid-19 Mitte Dezember vorigen Jahres ausgebrochen zu sein scheint. Der Virologe meinte gegenüber dem Blatt: „Zwei Wochen, um zu erkennen, dass es sich um verschiedene Erkrankungen handeln könnte, ist sehr kurz.“ Er äußerte aber keine Zweifel an den Angaben aus China. Der Immunologe Stadler schrieb, dass sich viele Tierärzte über die Behauptung von einem völlig neuen Virus geärgert hätten. Sie würden schon seit Jahren Impfstoffe gegen Corona-Viren bei Katzen, Hunden, Schweinen und Rindern verwenden. Das widerspreche auch der von WHO und Virologen verkündeten besonderen Gefährlichkeit von Sars-Cov-2, was mit der angeblich fehlenden Immunität bei Menschen begründet wurde.

Virus wird vom Immunsystem bekämpft

Er selbst habe das anfangs auch geglaubt, auch weil er unter anderem dem US-Regierungsberater Anthony Fauci dabei vertraut habe. „Der Groschen fiel bei mir erst, als ich realisierte, dass der erste kommerzielle Antikörpertest aus einem alten Antikörper bestand, der eigentlich Sars-1 erkannte.“ Selbst aus einem Lama seien Antikörper isoliert worden, „die gleichermassen Sars-1, Sars-CoV-2 und das Mers-Virus erkennen. Zudem wurde bekannt, dass in China an Orten, wo Sars-1 gewütet hatte, Sars-CoV-2 weniger Unheil anrichtete.“

Das seien „klare Befunde, die zwingend nahelegen, dass unser Immunsystem zumindest Sars-1 und Sars-CoV-2 als teilweise identisch betrachtet“. In diese Richtung weist auch eine Studie, von der die österreichische Nachrichtenagentur APA kürzlich berichtete: „Körpereigene Immunabwehrzellen -

sogenannte T-Zellen - können erstaunlich weite Teile des neuen Sars-Cov-2-Virus erkennen. Das fand ein internationales Wissenschaftlerteam um die Tiroler Forscherin Daniela Weiskopf vom La Jolla Institute for Immunology (LJI) in Kalifornien heraus.“

Stadler weist auf ähnliche Erkenntnisse eines Teams von der Charité in Berlin von Mitte April hin. Danach hätten bei 34 Prozent der Berliner, die nie Kontakt gehabt hatten mit dem Sars-CoV-2-Virus, die sogenannten T-Zellen – ein Bestandteil des Immunsystems – auf das angeblich neue Virus reagiert. „Das heisst, unsere T-Zellen, also weisse Blutkörperchen, erkennen gemeinsame Strukturen auf Sars-CoV-2 und den normalen Erkältungsviren und bekämpfen somit beide.“

„Immunitätsleugner“ ignorieren Erkenntnisse

Der Schweizer Immunologe kritisierte in der „Weltwoche“ Epidemiologen, weil sie der These von der fehlenden Immunität geglaubt haben. Sie hätten ebenso, dass Corona-Viren saisonale Erkältungsviren sind und im Sommer verschwinden.

„Nachdem die anfänglichen Worst-Case-Szenarien nirgendwo aufgetreten sind, klammern sich manche nun noch an Modelle, die das Auftreten einer zweiten Welle voraussagen. Lassen wir ihnen diese Hoffnung – ich habe noch nie einen Wissenschaftszweig gesehen, der sich selber derart ins Abseits manövriert hat.“

Er vertraue „einem natürlichen Modell, nämlich dem menschlichen Organismus, der ein erprobtes und lernfähiges Immunsystem ausgebildet hat“. Dagegen sei den „Immunitätsleugnern“ der gesunde Menschenverstand abhandengekommen. Sie würden ignorieren, dass die meisten derjenigen, die positiv auf Sars-Cov-2 getestet wurden, nicht krank wurden. Deshalb sei behauptet worden, Menschen könnten infiziert und als „stille Träger“ das Virus in sich haben und weitergeben, ohne selbst krank zu werden.

„Der nächste Witz, den gewisse Virologen verbreitet haben, war die Behauptung, dass diese symptomlos Kranken trotzdem andere Menschen anstecken könnten. Diese ‚gesunden‘ Kranken würden im Rachenraum so viele Viren beherbergen, dass bei einer normalen Unterhaltung zwischen zwei Menschen der eine ‚Gesunde‘ den anderen Gesunden anstecke.“

Gegen Panikmache mit „gesunden“ Kranken

Stadler beschrieb, dass Viren im menschlichen Körper sich reproduzieren, wobei sie menschliche Zellen zerstören. Dadurch werde das Immunsystem des Körpers alarmiert, was sich in einer Entzündung äußere. Zu deren Grundsymptomen gehöre der Schmerz, erinnerte der Immunologe. Allerdings sei es verständlich, wenn sich leidende Covid-19-Patienten nicht an das erste Kratzen im Hals erinnern könnten und glaubten, sie hätten anfangs keine Symptome gehabt.

„Daraus als Arzt oder Virologe eine Story von ‚gesunden‘ Kranken zu machen, die Panik verursacht und oft ein Grund war für strengere Lockdown-Maßnahmen, zeigt, wie schlecht der Witz in Wirklichkeit war. Wenigstens hat die WHO die Behauptung der asymptomatischen Ansteckung nicht übernommen und zweifelt diese Behauptung sogar auf ihrer Website an.“

Die von Drosten mitentwickelten und weltweit eingesetzten PCR-Tests könnten aber selbst bei immunen Menschen Bestandteile von Sars-Cov-2 nachweisen. „Der Test wird so lange positiv sein, bis keine Trümmer des Virus mehr vorhanden sind.“ Zudem werde durch die PCR-Methode „ein kleines Stück des viralen Genmaterials im Test genügend vervielfältigt“. Stadler schrieb, dass mutmaßlich eine große Zahl der täglich gemeldeten Infizierten auf dem Aufspüren von Virustrümmern beruhen.

„Das Virus ist erstmal weg“



© SPUTNIK / ALEXANDER KRIASCHEW

Aus seiner Sicht sorgt die vorhandene sogenannte Grundimmunität gegenüber Sars-Cov-2 dafür, dass die normalerweise zu erwartenden Vorgänge bei Erkrankten anders ablaufen. Bei Menschen mit einem schwachen Immunsystem, zum Beispiel Ältere oder durch die soziale Situation Geschwächte, könnten die körpereigenen T-Zellen zu einer **überschießenden Immunreaktion führen**. Dieser von Stadler beschriebene Effekt wurde bereits mehrfach von Ärzten berichtet, die Covid-19-Patienten behandeln.

Gegenüber der „Sonntagszeitung“ hatte er mit Blick auf andere Länder erklärt, **„dass das Virus nur dort hart zuschlägt, wo schlechte soziale Voraussetzungen herrschen und das Gesundheitssystem marode ist“**.

In Ländern wie Brasilien und USA treffe das Virus insbesondere Schwache vor allem in Gebieten, „wo viele Menschen falsch ernährt oder unterernährt sind und keinen Zugang zur Medizin haben“. Auch in Norditalien gebe es entsprechende schlechte Voraussetzungen.

Der Schweizer Immunologe meinte in seinem „Weltwoche“-Beitrag im Juni, das Virus Sars-Cov-2 sei in Europa „erst mal weg“. Auch **französische und italienische Mediziner**, die Covid-19-Erkrankte behandelt hatten, äußerten bereits, **das Virus spiele klinisch keine Rolle mehr**. „Wahrscheinlich wird es im Winter zurückkommen, das wird aber keine zweite Welle sein, sondern eben eine Erkältung.“

Entschuldigung für Panikmache gefordert



© SPUTNIK / TILO GRÄSER

Er fügte hinzu: „Wer als gesunder junger Mensch derzeit mit einer Maske herumläuft, sollte deshalb gescheiter einen Helm tragen, da das Risiko, dass einem etwas auf den Kopf fallen könnte, grösser ist als eine schwere Erkrankung an Covid-19.“ In seinem jüngsten „Weltwoche“-Beitrag empfiehlt er, die Maskenpflicht schnell wieder abzuschaffen: „Es war eine gute Trockenübung. Taucht mal wieder ein gefährliches Virus auf, kann jeder sein Lieblings-Lümpchen hervorholen, um etwas gegen die eigene Panik zu unternehmen.“

Im Mai hatte er sich bereits dafür ausgesprochen, probeweise Großveranstaltungen wie Open-Air-Konzerte oder Sportveranstaltungen im Freien wieder zuzulassen: „Im Freien ist die Ansteckungsgefahr fast null, solange man sich nicht berührt“, so der Immunologe. Die Daten würden zeigen, dass die Krise nicht nur in der Schweiz, sondern in ganz Europa vorbeisei.

Um die Pandemie unter Kontrolle zu halten, reiche eine Strategie aus, die über 65-jährigen Risikopersonen vernünftig zu schützen, schrieb Stadler in der „Weltwoche“ im Juni. Ein erneuter Lockdown sei nicht notwendig: „Zurück auf dem Weg zur Normalität, würde es uns Bürgern jetzt guttun, wenn sich einige Panikmacher entschuldigen würden.“

Who Is Bill Gates? (Full Documentary, 2020)

<https://lbry.tv/@corbettreport:0/whoisbillgates:3?fbclid=IwAR1vX8zWaRVJ0fLvOInn9nzw86nig1C6yVaoHoQDir5rfot719s>

DAHLoQqA





**Der Impfstoffgeschäftsmann,
Bill Gates, der sich als Impfpapst
aufspielt erwartet einen
20-fachen Return of Investment
im Impfstoffgeschäft.**

**Seine Katastrophenpriester
leisten gute Panikmache.**



Instagram



auntiefran



#WIRZEIGENGESICHT

!!! Maskenträger gefährden ihre Gesundheit auf Dauer!!!

Ihr schädigt nachhaltig eure Lungen wenn ihr eure eigenen Ausscheidungen wieder einatmet, die den Körper ansonsten auf natürliche Weise verlassen! Es bilden sich gefährliche Keime, Pilze und Bakterien in euren Lungen, euer Immunsystem fährt herunter, nach 5 Minuten habt ihr messbar zu wenig Sauerstoff im Blut nach einer halben Stunde ist es bereits ein kritisch gefährdender Zustand! Ihr merkt es weil ihr Kopfschmerzen bekommt und eure Konzentration immer mehr nachlässt! Das ist bereits gefährlicher Sauerstoffmangel im Gehirn! Das bedeutet, ihr seid gefährdeter an einem Virus zu sterben als zuvor!

Das sagen bereits mehr als 2000 Ärzte, die diese Maßnahmen für sehr gefährlich halten, informiert euch auf der Seite: [Ärzte-für-Aufklärung.de](https://www.aerzte-fuer-aufklaerung.de) Ich trage niemals eine Maske, denn es gibt keine Maskenpflicht, dafür gibt es keine gesetzliche Grundlage!



wir gehen viral ...

Ein Aufruf an alle mutigen selbstdenkenden Menschen, die als verantwortungsvolle Vorbilder vorausgehen ... traut euch und geht aus der Angst bewusst heraus! Wenn ihr diesen mutigen Schritt macht, werden andere folgen!!! Lasst euch niemals den Mund verbieten, steht für euch und eure Mitmenschen mutig auf!!! Informiert euch auf der Seite:

[https://www.ärzte-für-aufklärung.de](https://www.aerzte-fuer-aufklaerung.de)



**Freiheit & Eigenverantwortung
weicht der Bevormundung ohne
evidenzbasierter Maßnahmen
unter aufgebauchtem
Bedrohungsszenario.
Irrsinn regiert!**

[https://www.freitag.de/autoren/ruediger-heescher/das-eugensiche-](https://www.freitag.de/autoren/ruediger-heescher/das-eugensiche-zeitalter?fbclid=IwAR1_eDYprXuUuluyHexFQXjBl_3lxisDB4SIZNxOJkfbTws0sO0E2i9HUf0)

[zeitalter?fbclid=IwAR1_eDYprXuUuluyHexFQXjBl_3lxisDB4SIZNxOJkfbTws0sO0E2i9HUf0](https://www.freitag.de/autoren/ruediger-heescher/das-eugensiche-zeitalter?fbclid=IwAR1_eDYprXuUuluyHexFQXjBl_3lxisDB4SIZNxOJkfbTws0sO0E2i9HUf0)

Das eugenische Zeitalter

Covid-19 Was wir zur Zeit erleben, ist der Beginn, den man eigentlich erst mit „Brave New World“ von Huxley versteht.

Rüdiger Heescher | [Community](#)

Bei diesem Beitrag handelt es sich um ein Blog aus der Freitag-Community

Wie ich im Artikel zu Covid-19 schon beschrieben habe, wird seit dem 18.7.2020, durch die Aussetzung einer **EU Bestimmung zu Risiken von genetisch veränderten Organismen (GMO)**, **das eugenische Zeitalter eingeläutet.**

Brave New World

Aldous Huxley war sowas wie ein Universalgelehrter zu seiner Zeit. Sein bekanntestes Werk ist der 1932 erschienene dystopische Roman *Schöne neue Welt*. 1937 wanderte Huxley in die Vereinigten Staaten aus und starb 1963 in Los Angeles. Am gleichen Tag als John F Kennedy in Dallas umgebracht wurde.

In seinen Romanen untersuchte und kritisierte Huxley gesellschaftliche Sitten, Ideale und Normen und den möglichen Missbrauch wissenschaftlicher Errungenschaften durch den Menschen. Die Werke seiner früheren Schaffensphase können als eher humanistisch motiviert gelten. Er beschreibt in seinem Roman Dinge die zu seiner Zeit noch nicht möglich waren aber denkbar, und später durch wissenschaftliche Erkenntnisse Realität wurden. Was er machte war ähnlich wie bei Star Trek wissenschaftliche und technologische Errungenschaften in die Zukunft zu extrapolieren und wie sie eingesetzt werden für gesellschaftliche Probleme. Wie bekommt man eine Weltbevölkerung in den Griff, die davor steht über zu bevölkern. **Er sah den Totalitarismus durch Wissenschaft und Technologie voraus und wie Regierungen es einsetzen würden.**

Ähnlich wie bei Orwell ist es eine düstere Vorstellung, aber bei Huxley **werden die Menschen ihre Versklavung lieben und sich als glückliche Menschen sehen**. Möglich ist dieses durch eine Droge, die es damals als er sein Buch schrieb nicht gab. Später meinte er selbst Drogenversuche machen zu müssen, um heraus zu finden, ob es sowas schon geben könnte, wie er in seinem Buch beschrieb. An seinem Todestag hatte er sich auch von seiner Frau LSD geben lassen, um vielleicht diese Erfahrung damit machen zu können. Glücklich zu sterben.

Was in heutiger Zeit schon alles möglich ist, das überstieg selbst Huxleys Vorstellung zu seiner Zeit in den 30er Jahren, aber das Prinzip, was er dachte war und ist heute immer noch das gleiche. Man kann Bakterien genetisch verändern um ständig Endorphine zu produzieren. Man könnte sich symbiotische Darmbakterien vorstellen, die harmlos sind aber einen ständig high halten ohne zu wissen was los ist, genauso wie man ende der 90er Jahre Anthrax mit diesem Endorphin Gen verändert hat und kein Arzt erkennen konnte aufgrund der klinischen Symptome, dass es sich um Milzbrand handelt woran der Patient stirbt, bevor es erkannt wurde.

Huxleys Vorstellung war eher die von **Drogen im Trinkwasser wie in England geschehen** als man in **einem Viertel mit hoher Arbeitslosigkeit Prozac im Trinkwasser gefunden hat**. Hätte man es nicht aufgedeckt, dann wäre es sicher **nie zum Brexit** gekommen und das Referendum wäre 52% zu 48% gegen den Brexit ausgefallen. (Prozac ist übrigens auch ein Medikament, was erforscht wird als Mittel gegen Covid-19. Es hat nicht nur Einfluss auf das Serotonin System als Antidepressivum im Gehirn, sondern hat auch noch andere Qualitäten auf die ich in diesem Beitrag aber nicht näher eingehe.)

Heute kann man aber Dinge anstellen, die keiner merkt. Man kann seit **CRISPR (Gentechnologie)** die Menschen genetisch durch respiratorische Viren z.B. verändern, sodass sie selbst das produzieren, was sie psychisch verändert ohne es selbst wahrzunehmen. Sie werden sich für gescheite und glückliche Menschen halten und keinen Anlass sehen überhaupt kritisch gegenüber ihre Regierung zu

sein. Diese Menschen sind angepasst und funktionieren perfekt in der Gesellschaft. Überwachung dient dem eigenen Schutz vor Gefahren und nicht zur Totalität der Kontrolle. Die Wahrnehmung ist eine andere und man braucht keine Religion mehr als Gehirnwäsche, der sich zu viele entziehen können. Eine unsichere Sache sind Religionen geworden und führt eher zu einer Fundamentalisierung was Gewalt und Rückschrittlichkeit verursacht. Das Konzept einer Religion ist also überholt, weil man heute real in der Lage ist es mit Gentechnologie hinzubekommen, was notwendig ist um Überbevölkerung zu stoppen wie auch die Menschen unter Kontrolle zu halten, sodass sie gesellschaftlich funktionieren und nützlich sind, ohne zu rebellieren.

Wir sind heute an diesem Punkt angekommen. **Es ist keine SciFi Dystopie mehr. Es wird jetzt real.**

UNESCO und UNICEF

Die UNESCO und UNICEF sind schon von Anbeginn mit eugenischen Ideen und Programmen beschäftigt. Der Gründer der UNESCO Julian Huxley ist der Bruder von Aldous Huxley, dem Autor von "brave new world" und dieser vertrat Eugenik als die Rettung der Menschheit vor Degeneration.

https://de.wikipedia.org/wiki/Julian_Huxley

Die **Rockefeller Stiftung und auch die Gates Stiftung** mit dem Hintergrund von Bill Gates Vater und seiner PSI Bruderschaft als Studentenverbindung, **verfolgen diese Ideologie von Anfang an.**

Eugenik ist DAS Metathema bei allem was wir bei Gentechnik diskutieren müssen, aber auch bei den Impfungen (als Genterapie) und Viren, die gentechnisch verändert werden. So auch jetzt bei Corona und der Genterapie als Impfung.

Das Thema Genom Projekt beschäftigte von Anfang an die UNESCO und wurde mit Erklärungen und finanzieller Unterstützung bedacht:

Die Folgen des wissenschaftlichen und technischen Fortschritts der Biowissenschaften haben den Bedarf an international übereinstimmenden Werten, Grundsätzen und Normen der Bioethik erhöht.[4] Die UNESCO hat darauf reagiert und in den vergangenen Jahren drei völkerrechtlich nicht bindende Erklärungen im Bereich von Wissenschaft und Menschenrechten ausarbeiten lassen, die von der Generalkonferenz jeweils einstimmig verabschiedet wurden:

- *Allgemeine Erklärung über das menschliche Genom und Menschenrechte (1997)*
- *Internationale Erklärung über humangenetische Daten (2003)*
- *Allgemeine Erklärung über Bioethik und Menschenrechte (2005)*

<https://de.wikipedia.org/wiki/UNESCO>

Philanthropie ist kein Humanismus.

Philanthropie wird als Liebe zur Menschheit gesehen und es wird weitläufig als eine humanistische Idee verstanden. Doch was ist Humanismus? Ist es Humanismus, wenn man die Menschheit davor bewahrt keine "degenerierten" Gene weiter zu vererben an die nächste Generation? Was soll das überhaupt sein? Was ist degenerierend? Wer will das entscheiden?

Es gibt in der natürlichen Evolution eine erstaunliche Biodiversität, die für alle Eventualitäten eine Lösung parat hat sich zu wehren und so ein Aussterben der Menschheit verhindert. Ein schönes Beispiel einer Anpassung an Umstände in der Natur ist die Sichelzellen Anämie bei 40 % der Schwarzafrikaner, die so als heterozygote Träger dieses Gens einen natürlichen Schutz gegen Malaria bildet und diese Afrikaner können gerade in diesen Malaria Gebieten leben. Die Sichelzellenanämie wurde nicht von der Natur teleologisch gebildet gegen Malaria, sondern wurde über Generationen herausgebildet, was diese Genträgenden Afrikaner durchsetzen ließ, die am besten unter den Bedingungen der Malariaerkrankung klar kamen und überlebten. Natürlich haben Afrikaner, die dieses Gen auf beiden Chromosomen Strängen tragen ein großes Problem und sind sehr krank, aber die Masse der Afrikaner sind heterozygote Träger dieses Gens, was ein Evolutionsvorteil ist sich in Malariaregionen durchzusetzen.

Es gibt eine ähnliche Erkrankung die vor Malaria schützt in ähnlicher Weise und weit verbreitet ist auf Zypern. Seit 1976 gibt es auf Zypern ein freiwilliges Eugenik- Programm zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung der Thalassämie. <https://de.wikipedia.org/wiki/Eugenik#Zypern>

Eugenik wird aus „sozialstaatlichen Gründen“ als Notwendigkeit gesehen.

Die preußische Sozialdemokratie in der Weimarer Zeit war total für Eugenik und daher war die Rassenideologie Hitlers nur eine Variante, die es dann auf die Spitze trieb. Euthanasie ist also nur die logische Fortsetzung der eugenischen Vorstellungen. Das ist nichts Neues. Nur weiß es heute keiner mehr. Oder will es keiner wissen, denn die Nazis waren ja das absolut Böse. Schon zur Weimarer Zeit gab es ideologisch eine Annäherung der Sozialdemokratie an den Liberalismus. Man denke an die "goldenen 20er Jahre" in Berlin, aber damit einhergehend auch ein Utilitarismus Denken wie heute. Daher lässt sich auch einiges an Auseinandersetzungen mit Kommunisten erklären.

Dass in Schweden und generell in sozialdemokratisch regierten Ländern Skandinaviens bis weit in die 1970er Jahre Eugenik als normal angesehen wurde, kann sich heute keiner vorstellen, und will auch keiner wissen, aber war so und lag in deren Ideologie begründet die Sozialsysteme zu entlasten in Staatshaushalten. Ein Wohlfahrtsstaat funktioniert am besten, wenn man kaum Ausgaben hat für Kranke, die man von vornherein verhindern kann, gerade wenn der Wohlfahrtsstaat an kapitalistische Sachzwänge gebunden ist. Hier ein schöner Artikel im Ärzteblatt **über die Praxis von Zwangssterilisationen in Schweden.**

<https://www.aerzteblatt.de/archiv/7893/Zwangssterilisationen-in-Skandinavien-Weitverbreitete-Ideologie-der-Eugenik>

Heute ist Eugenik ein Thema, worüber wir in Bezug auf Corona und Gentechnik wieder reden müssen, denn gerade **Viren können als eugenische Waffe** eingesetzt werden.

Es ist heute unglaublich viel möglich, denn das Wissen über molekulare Genetik und technologische Umsetzung der Manipulation ist groß. Was noch vor ein paar Jahren unmöglich erschien, ist heute möglich. Gerade seit letztem Jahr ist durch ein LEAPER Verfahren für RNA als Pendant zu CRISPR/CAS9 für DNA die Zukunft, was sehr genau und sicher zu 87 % funktioniert. Eine 87 %ige Genauigkeit in Laborexperimenten ist hoch. Früher waren dagegen Genmanipulationen eher Glückssache um Gene so einzuschleusen, dass sie dort landen, wo sie hin sollen und auch das machen was sie sollen. Früher brauchte man zig Anläufe. Heute kann man DNA oder RNA "programmieren" wie Software für einen Computer. Es findet jetzt also eine direkte Anwendungsmöglichkeit statt zu dem was man aus dem Genom Projekt schon herausgefunden hat als Kartierung der menschlichen Gene.

Nun etwas, was ich bisher vermieden habe in die Welt zu pusten, aber ich denke langsam Zeit wird. Ich hatte mit meinem Freitagartikel zu „Der freie Wille oder Walking dead“ schon zarte Anläufe gemacht heran zu führen ohne die Horroszenarien der Genmanipulation zu erwähnen um aber die Bedeutung der Beeinflussung auf unser Gehirn und Bewusstsein deutlich zu machen. Hierzu mein Freitagartikel vor ein paar Jahren: <https://www.freitag.de/autoren/ruediger-heescher/der-freie-wille-oder-walking-dead>

Jetzt aufgrund Corona wird es aber sehr dringlich hier weiter aufzuklären. Ein Video was man sich anschauen sollte, ist ein Pentagon Briefing zu **dem Projekt Funvax**, was es schon seit 15 Jahren gibt und aus 9/11 heraus Überlegungen sind. Man könnte es auch als **das moderne MK Ultra** der 1950er Jahre bezeichnen, aber jetzt als **eugenische Variante**. Hier geht es um das ausschalten eines VMAT2-Gens, was nicht nur physiognomische Eigenheiten aufzeigt, wie man es bei Iranern oder Afghanen sehen kann, unter anderem auch der Mathematikerin und Stringtheoretikerin Maryam Mirzakhani, sondern auch eine **sehr entscheidende Funktion hat in der Gehirnentwicklung**. Es ist sowas wie eine Verstärkung für Veranschaulichung, Kreativität und Leidenschaft, aber dieses in der Großhirnrinde und nicht im Limbischen System. Es ist eine rationalisierende Verstärkung sozusagen eines Teils, was man eher mit Gefühlen verbindet. Genaues weiss man aber nicht wirklich wie es funktioniert. Die Wissenschaftler des Pentagon gehen davon aus, dass es eine Hyperreligiosität verursacht, was man durch einen respiratorischen Virus ausschalten will. Gene können einfach ausgeschaltet werden und wir haben jede Menge von ausgeschalteten Genen in unserem Genom. Es sind meist evolutionäre Überreste, die wir Junk Gene nennen. Während der embryonalen Phase kommen manche sogar zum Einsatz, wenn wir uns in 9 Monaten vom Lurch zum Menschen entwickeln. Doch hier soll ein Gen ausgeschaltet werden, was eigentlich als eine evolutionäre Weiterentwicklung gesehen werden muss. Vor allem wenn man Maryam Mirzakhanis topologischen Arbeiten zur Stringtheorie kennt. Für manche ist sowas unheimlich, wenn Menschen über ein höheres Intellekt verfügen durch bestimmte "Weiterentwicklungen" aus der Natur heraus. Auf der anderen Seite versucht man wiederum Intelligenz zu steigern. Ein Widerspruch im ersten Moment, aber für die meisten ist eine Intelligenzsteigerung nur schneller denken zu können wie Computer. Ein höheres abstraktes Vorstellungsvermögen wie höherdimensionale Geometrie dagegen unheimlich. Hier wird aber noch

im Jahr 2005 davon ausgegangen, dass Talibanen dieses Gen haben und daher Religiöten sind. Aber hört selbst zu was hier vorgetragen wird.

<https://www.youtube.com/watch?v=spw5nmUrpWA>

Es hört sich an wie aus dystopischen SciFi Filmen, aber diese Filme entstehen ja auch nicht ohne Grund und haben sehr guten naturwissenschaftlichen Hintergrund (zumindest gute SciFi wie Star Trek usw)

Eugenik ist jetzt ohne Grenzen möglich

Wenn wir uns also über Corona und Gates sowie angebliche Verschwörungen, sowie Rassismus unterhalten, dann ist Eugenik, was gerade in der Sozialdemokratie sehr tief verankert ist, das Oberthema worüber wir zu allererst reden müssen.

Erst dann versteht man die Zusammenhänge, die alles andere als Verschwörungen sind, sondern offen liegen wie ein Buch. Man muss nur das Wissen haben und muss nicht mal großartig 1 und 1 zusammenzählen können. Es liegt offen da.

Das Treiben der UNICEF, WHO und der Bill Gates Stiftung in Afrika

Die Erfahrung der katholischen Kirche in Afrika ist eindeutig mit Bill Gates und seiner Stiftung. Millionen von Kenianern sollten mit einem Hormon unfruchtbar gemacht werden, was zur Tetanus Impfung hinzugefügt wurde. Es gab auch eine Bischofskonferenz dazu in Kenia 2014.

<http://www.kccb.or.ke/home/news-2/press-statement-by-the-kenya-conference-of-catholic-bishops/>

Man kann fundamentalistische Katholiken belächeln, gerade wenn sie auch für ein Kondomverbot streiten, aber gerade in Afrika sind sie der klare Gegner von Bill Gates und einer Neuen Weltordnung, genauso wie übrigens Vandana Shiva, die vor Jahren schon Bill Gates, Monsanto und Co in Afrika den Krieg erklärt hat.

https://www.youtube.com/watch?v=9KxAVh_oNF0

Die „grüne Revolution“ in Afrika von der Bill Gates Stiftung wie auch der Rockefeller Stiftung mit Hilfe von Monsanto durch genmanipuliertes Saatgut und entsprechend passenden Pestiziden und Dünger, hat die kleinen Bauern ruiniert und Agrarkonzerne haben die Landwirtschaft übernommen. „Zufälligerweise“ halten diese Stiftungen auch Aktien dieser Konzerne, die auch Teil der Lebensmittelkonzerne sind.

Diese Stiftungen sind also alles andere als ein „humanistisches Hilfswerk“ und bauen Stück für Stück die ganze Welt um. Bisher hat die Gates Stiftung nur in Afrika ihr Unwesen getrieben, aber jetzt ist seit Covid die ganze Welt das Spielfeld vom „Club der Guten“

13:28 20.07.2020

- eugenik

eugenisches zeitalter

- covid-19

Dieser Beitrag gibt die Meinung des Autors wieder, nicht notwendigerweise die der Redaktion des Freitag.

Geschrieben von

Rüdiger Heescher

Rüdiger Heescher ist Gründungsmitglied von attac und hat von 2006-2010 für die Bundestagsfraktion und Parteivorstand der Partei Die Linke gearbeitet.



Bizzare Massenverarschung mit wissenschaftlichen Anstrich.

<https://orf.at/stories/3174275/?fbclid=IwAR2qfqQPMFuwAxJg4DOVubG8U6QfoCOOIEbtNX5uqu7ajLBXcuahTIXOxJO>

Maske mindert Belastbarkeit gesunder Menschen

Online seit heute, 12.00 Uhr

Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes vermindert die körperliche Belastbarkeit gesunder Menschen. Das bestätigt eine heute veröffentlichte Untersuchung des Universitätsklinikums Leipzig. In der Arbeitswelt stelle sich damit unter anderem die Frage, ob Menschen, die mit Maske körperlich anstrengende Arbeit leisten, häufiger Pausen machen müssten als bisher. Mehr dazu in [science.ORF.at](https://www.science.orf.at)

Schutzmasken verringern Belastbarkeit

Der Mund-Nasen-Schutz ist eine wirksame Barriere für Viren – aber das Tragen einer solchen Maske hat auch Nachteile: Die Atmung wird dadurch etwa messbar beeinträchtigt, wie eine Untersuchung des Universitätsklinikums Leipzig nachweist.

Online seit heute, 14.13 Uhr

Die deutschen Forscher verwendeten für ihre Untersuchung zwei Typen von Gesichtsmasken – chirurgische Masken sowie sogenannte FFP2-Masken, die vor allem von medizinischem Personal verwendet werden. Die Messungen erfolgten mit Hilfe der Spiroergometrie, bei der sich Patienten oder in diesem Fall die Testpersonen auf einem stationären Fahrrad – einem sogenannten Ergometer – oder einem Laufband körperlich belasten.

Studie

„Effects of surgical and FFP2/N95 face masks on cardiopulmonary exercise capacity“, Clinical Research in Cardiology (6.7.2020).

Leistungstest auf dem Ergometer

Die Probanden wurden jeweils ohne Maske, mit chirurgischen Masken und mit FFP2-Masken untersucht. Die Masken beeinträchtigen demnach die Atmung, vor allem das Volumen und die höchstmögliche Geschwindigkeit der Luft beim Ausatmen. Die maximal mögliche Kraft auf dem Ergometer war deutlich reduziert.

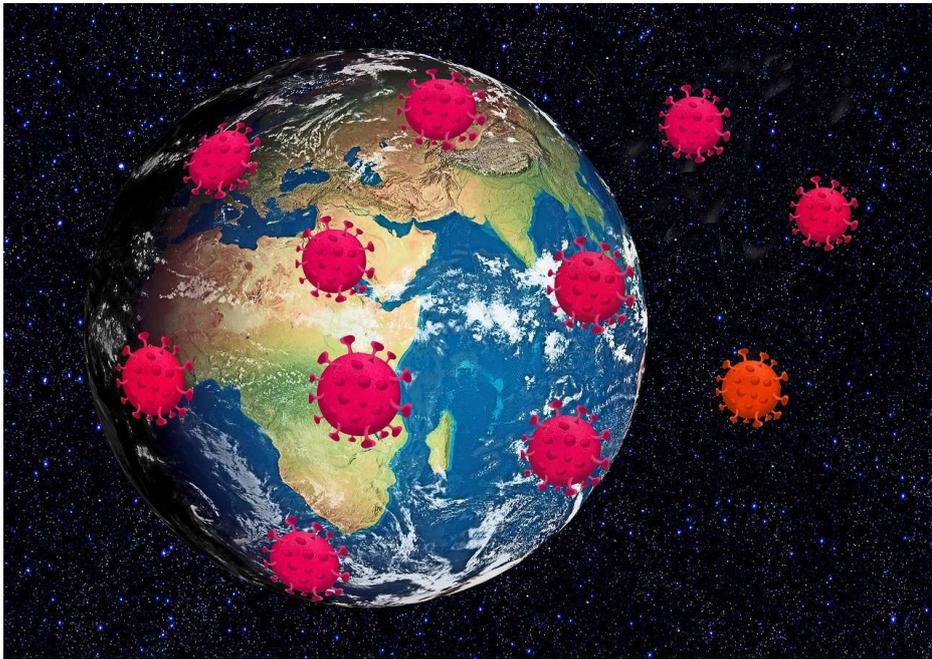
Im Stoffwechsel wurde eine schnellere Ansäuerung des Bluts bei Anstrengung registriert. Mit Fragebögen beurteilten die Teilnehmer zudem ihr subjektives Empfinden, wobei sich auch hier eine erhebliche Beeinträchtigung des Wohlbefindens zeigte.

Keinesfalls sei die Arbeit als ein Infragestellen der Maskenpflicht gedacht, betonten die Leipziger Mediziner. Der Mund-Nasen-Schutz sei wertvoll, um die weitere Ausbreitung der Coronavirus-Pandemie zu verhindern oder zu verlangsamen, „aber wir zahlen halt einen Preis dafür“. Die nun wissenschaftlich nachgewiesenen Einschränkungen der körperlichen Belastbarkeit von gesunden Menschen durch das Maskentragen müssten bei den Coronavirus-Maßnahmen berücksichtigt werden.

red, [science.ORF.at/Agenturen](https://www.science.orf.at/Agenturen)

Machtfaktor Massenpanik: Wie Politik und Medien ihre Herrschaft zementieren

20.07.2020 Ramin Peymani Tagesthema



emmagrau / pixabay

Ein **Hoax ist eine Falschmeldung**. Bevor der englische Begriff Eingang in die deutsche Sprache fand, nannte man dies schlicht Schwindel, wenn es besonders amüsant war, gerne auch Jux. Das Ganze spielte sich eher im privaten Bereich ab, man nahm damit andere auf die Schippe, wie etwa beim Aprilscherz.

Aber auch medial kam der Hoax in Form von Zeitungsenten immer wieder mal vor, wenn zuvor schlampig recherchiert worden war. Heute gehört er zum **journalistischen Standardrepertoire**, und mangelhafte Recherche ist nur noch äußerst **selten der Grund für Falschmeldungen**.

Auch **die Politik bedient sich nach Belieben der Technik irreführender Verlautbarungen**, deren konzentrierte Form im neudeutschen „Framing“ kulminiert. Medien und Politik sind zu siamesischen Zwillingen verwachsen, die erzeugten Zerrbilder ihr Herrschaftsinstrument. Ergebnisoffene Debatten sind dabei verpönt, Zweifel sowieso. **Regierungskritik wird als demokratiefeindlich eingestuft**. Das Ringen um die beste Lösung, eines der definierenden Elemente der Demokratie, findet nicht mehr statt.

Um ihre eigenen Falschmeldungen von denen anderer abzugrenzen, bedient sich die polit-mediale Kaste des „Fake News“-Begriffs. Wo immer er verwendet wird, weiß heute jedes Kind in Deutschland sofort: **Hier geht es um Andersdenkende, die die vorgegebenen Wahrheiten kritisch hinterfragen**. Innerhalb weniger Jahre wurde das Narrativ erschaffen, dass man diesen Menschen keinen Glauben schenken sollte. Man braucht ihnen nicht einmal zuzuhören. Was sie äußern, ist allein deswegen falsch, weil es sich nicht mit der veröffentlichten Meinung und den offiziellen Regierungsmitteilungen deckt. Ein beachtlicher Anteil der Bürger ist damit aus dem Diskurs verbannt worden.

Mit dem Stilmittel der Panikmache ist es Medien und Politik gelungen, ein Millionenheer von Gegnern zu entzweien

Mit dem Corona-Virus hat sich die tiefe Spaltung zwischen der polit-medialen Szene und Teilen der Bevölkerung weiter manifestiert. Doch die Strategen in der unter Druck geratenen Bundesregierung haben es geschafft, Corona für sich zu nutzen.

Dabei kommt ihnen ein ungeschriebenes Gesetz zu Hilfe, nach dem sich **die Mehrheit in Krisenzeiten hinter ihrer Regierung versammelt**. **Assistiert von Medien, vor allem den staatlichen, die ein Horrorszenario etabliert haben**, ist hierzulande das große Lager der Regierungskritiker zerschlagen worden. Divide et impera – teile und herrsche!

Schon die alten Römer hatten dieses Prinzip perfektioniert. Mit dem Stilmittel der Panikmache ist es Medien und Politik gelungen, ein Millionenheer von Gegnern zu entzweien – in eine Gruppe, die nach wie vor rational agiert, und eine andere, die vor Angst keinen klaren Gedanken mehr fassen kann.

Und hier kommt der Hoax ins Spiel, **das bewusste Verzerren der Realität**. Nein, ich leugne Corona nicht. Ich bin davon überzeugt, dass es das Virus tatsächlich gibt. Ich bin mir auch sicher, dass es bereits seit einem Jahr existiert und sich in der ganzen Welt verbreitet hat. Wer dies negiert, ist tatsächlich kein adäquater Diskursteilnehmer. Einiges aber bestreite ich, nachdem ich mich zwar als Laie, aber mit unendlichem Fleiß in das Thema eingearbeitet habe: **Ich bestreite, dass dieses Virus es rechtfertigt, Menschen eines Teils ihrer Grundrechte zu berauben**. **Ich bestreite, dass es angemessen war, ganze Volkswirtschaften zum Stillstand zu bringen und den massivsten Weltwirtschaftseinbruch seit fast 100 Jahren herbeizuführen**. **Und ich bestreite, dass es weiterer drakonischer Maßnahmen bedarf**. **Es ist ein fataler Irrweg, Politik danach auszurichten, jedes einzelne Leid verhindern zu wollen**.

Die Unanständigen sitzen nicht im hinteren Publikum, sie sitzen in der ersten Reihe und sehen mit dem Zweiten besser

Ich höre sie schon, die Rufe der Zeugen Coronas: „Unsolidarisch!“, „Unverantwortlich!“, „Egoistisch!“ Wer die lebensverändernden Regulierungen hinterfragt, während Reporter sabbernd von weltweiten Infektionsrekorden und galoppierenden Todesfallzahlen berichten, gilt als unanständig. Doch wer ist hier unanständig? **Sind es nicht eher diejenigen, die Panik erzeugen, statt sachlich zu informieren? Sind es nicht Politiker, denen immer neue Kennzahlen einfallen, um drastische Einschränkungen zu rechtfertigen? Sind es nicht Journalisten, die mit falschen Bildern tricksen und mit Horror-Headlines täuschen?** Nein, liebe Leser, die Unanständigen sitzen nicht im hinteren Publikum, sie sitzen in der ersten Reihe und sehen mit dem Zweiten besser. Und sie sitzen in Berlin, wo sie vorsorglich bereits einen tiefen Wehrgraben errichten lassen. Wer **im Bewusstsein der Falschdarstellung von Corona-„Kranken“** statt Corona-„Infizierten“ spricht, **wer so tut, als sei eine immer weiter ansteigende Zahl festgestellter Infektionen bei fortlaufend ausgeweiteten Testkapazitäten** und einem geringen Anteil schwerer Verläufe die **Vorstufe zum Armageddon**, wer über ein halbes Jahr nach den ersten Fällen immer noch Statistiken führt, **die jeden als Corona-Toten erfassen**, der irgendwann an irgendetwas verstorben ist, selbst wenn er zuvor längst genesen war und durch einen Unfall zu Tode kam, **der ist hochgradig unanständig!** Es ist bedrückend, dass die Masche derart breit verfängt. Fast scheint es, als suhlten sich viele Bürger dieses Landes geradezu in der Corona-Panik. Die „German Angst“ trägt endlich das Gütesiegel der Politik, das bei der Sorge vor der millionenfachen Zuwanderung noch so vehement verweigert worden war.

Helmut Sauseng

Offener Brief an den Ärztekammerpräsidenten Dr. Szekeres Ich hoffe, die Ärzteschaft wacht endlich auf!

Mag. Helmut M. SAUSENG
AT-1040 Wien

An
Herrn
Dr. Thomas Szekeres
Ärztekammerpräsident
AT-1010 Wien

OFFENER BRIEF PER E-MAIL

E-mail Adresse: T.Szekeres@aerztekammer.at

Wien, den 20. Juli 2020

Betr.: Ihre Aussagen zur CORONA Pandemie

Sehr geehrter Herr Dr. Szekeres!

In den letzten Monaten haben Sie als Ärztekammerpräsident im Namen der Ärzteschaft in der Öffentlichkeit Aussagen zur CORONA Pandemie getätigt, die aus wissenschaftlicher Sicht durchaus diskussionswürdig waren und sind und aus meiner Sicht auch einem Faktencheck nicht unbedingt standgehalten hätten. Daher darf ich Sie höflich um Beantwortung folgender Fragen ersuchen:

- Haben Sie die Ärzteschaft zu den von Ihnen zur CORONA Pandemie in der Öffentlichkeit getätigten Aussagen geheim abstimmen lassen?
- Sind Sie sicher, dass die Ärzteschaft mehrheitlich hinter Ihren Aussagen steht?
- Warum unterbindet die Ärztekammer den wissenschaftlichen Diskurs über das CORONA Virus und bedroht Ärzte, die nicht den von ihr publizierten Standpunkt zu diesem Thema vertreten, mit Sanktionen?
- Wie werden die offiziellen statistischen Daten zur CORONA Pandemie vonseiten der Ärztekammer analysiert?
 - Werden die erhobenen Daten in Relation zur Gesamtbevölkerung gesetzt?
 - Wie wird das Infektionsrisiko definiert und ausgewiesen?
 - Wird die Zahl der Neuinfizierten auch in Relation zu den durchgeführten Tests gesetzt?
 - Wird infiziert mit krank gleichgesetzt?
- Warum geht Ihrer Meinung nach von symptomlosen Infizierten eine Ansteckungsgefahr aus?
- Warum treten Sie jetzt wieder für eine Maskenpflicht in Supermärkten und im öffentlichen Raum ein, obwohl statistisch gesehen die Infektionsgefahr gegen 0 geht?
- Warum ist die Ärztekammer bei eingehender Analyse der statistischen Daten nicht zum Schluss gekommen, dass die CORONA Pandemie in Österreich eigentlich Mitte/Ende April 2020 vorbei war?
- Warum wird auch von der Ärztekammer ein PCR-Test zur Detektion von SARS CoV-2 Infektionen forciert, der weder spezifisch sowie mit einer hohen Fehlerquote behaftet noch klinisch validiert ist?
- Warum wird von der Ärztekammer nicht wissenschaftlich untersucht, ob durch die von der Regierung verfügbaren Massnahmen, wie z.B. social distancing, Maskenpflicht, Ausgangsbeschränkungen etc. zur Eindämmung der CORONA Pandemie nicht das Immunsystem jedes einzelnen und somit die Volksgesundheit bereits nachhaltig geschädigt wurde?
- Wie hoch sind eigentlich die medizinischen Kollateralschäden, wie z.B. Vereinsamung, Suizidgefährdung, Beeinträchtigung der Lebensumstände von pflegebedürftigen Menschen etc., die durch die von der Regierung verfügbaren Massnahmen zur Eindämmung der CORONA Pandemie entstanden sind?
- Ist Ihnen eigentlich bewusst, wieviele Existenzen durch die Einführung der von der Regierung verfügbaren Massnahmen zur Eindämmung der CORONA Pandemie bedroht sind?
- Warum wird von der Ärztekammer eine Impfung gegen das CORONA Virus und sogar eine Impfpflicht forciert bei nicht einmal 1% Betroffenen? Die aktuelle Statistik zur CORONA Pandemie, Stichtag 9.7.2020 finden Sie in der Anlage.
- Ist die Ärztekammer bereit, die Bevölkerung 100%-ig über Risiken und Nebenwirkungen dieser Impfung, insbesondere auch über den Eingriff durch diese Impfung in unser Erbgut, aufzuklären?

Ich danke für Ihre geschätzte Kenntnisnahme und sehe der Beantwortung meiner Fragen mit Interesse entgegen. In der Zwischenzeit darf ich mich empfehlen.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Helmut M. Sauseng

Anlage: CORONA Globalstatistik, Stichtag 9.7.2020



Helmut Brandstätter
@HBrandstaetter

Die Regierung ist also nicht in der Lage, über die Maskenpflicht zu entscheiden, weil der EU Gipfel länger dauert. Das ist absurd. Oder geht es nur um die Show - Pressekonferenz? Die ist natürlich wichtiger als die Gesundheit der Bevölkerung. Sollte allen zu denken geben

9:04 vorm. · 20. Juli 2020 · Twitter for iPhone

<https://www.epochtimes.de/wissen/forschung/studie-mund-nasen-schutz-beeintraechtigt-die-koerperliche-belastbarkeit-gesunder-menschen->

[a3294653.html?newsticker=1&fbclid=IwAR3yhmXG2Jc5QLgIQTWPF3jgx_kkWZ9rgxw1klb7njG8qubYeGbcLoIX0Qo](https://www.epochtimes.de/wissen/forschung/studie-mund-nasen-schutz-beeintraechtigt-die-koerperliche-belastbarkeit-gesunder-menschen-a3294653.html?newsticker=1&fbclid=IwAR3yhmXG2Jc5QLgIQTWPF3jgx_kkWZ9rgxw1klb7njG8qubYeGbcLoIX0Qo)

FORSCHUNG

Studie: Mund-Nasen-Schutz beeinträchtigt die körperliche Belastbarkeit gesunder Menschen

Epoch Times 20. Juli 2020 Aktualisiert: 20. Juli 2020 13:48



Eine Friseurin mit Mundschutz schneidet einem Kunden die Haare. Foto: Thierry Roge/BELGA/dpa/dpa

Eins ist klar, mit Mund- und Nasenschutz lässt sich schlechter atmen. Eine Studie fand heraus, dass gesunde Menschen tatsächlich weniger belastbar sind, wenn sie eine Maske tragen.

Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes vermindert die körperliche Belastbarkeit gesunder Menschen. Das bestätigt eine am Montag veröffentlichte Untersuchung des Universitätsklinikums Leipzig.

In der Arbeitswelt stelle sich damit unter anderem die Frage, ob Menschen, die mit Maske körperlich anstrengende Arbeit leisten, häufiger Pausen machen müssten als bisher. Die Mediziner betonten zugleich, dass die Maskenpflicht in Deutschland trotzdem richtig sei.

Die Experten verwendeten für ihre Untersuchung zwei Typen von Gesichtsmasken – chirurgische Masken sowie sogenannte FFP2-Masken, die vor allem von medizinischem Personal verwendet werden.

Die Messungen erfolgten mit der sogenannten Spiroergometrie, bei der sich Patienten oder in diesem Fall die Testpersonen auf einem stationären Fahrrad, einem sogenannten Ergometer, oder einem Laufband körperlich belasten.

Masken beeinträchtigen die Atmung

Die Probanden wurden jeweils ohne Maske, mit chirurgischen Masken und mit FFP2-Masken untersucht. Die Masken beeinträchtigen demnach die Atmung, vor allem das Volumen und die höchstmögliche Geschwindigkeit der Luft beim Ausatmen. Die maximal mögliche Kraft auf dem Ergometer war deutlich reduziert.

Im Stoffwechsel wurde eine schnellere Ansäuerung des Bluts bei Anstrengung registriert. Mit Fragebögen beurteilten die Teilnehmer zudem ihr subjektives Empfinden, wobei sich auch hier eine erhebliche Beeinträchtigung des Wohlbefindens zeigte.

Keinesfalls sei die Arbeit als Kritik oder als ein Infragestellen der Maskenpflicht gedacht, betonten die Leipziger Mediziner. Der Mund-Nasen-Schutz sei wertvoll, um die weitere Ausbreitung der Corona-Pandemie zu verhindern oder zu verlangsamen, „aber wir zahlen halt einen Preis dafür.“

Die nun wissenschaftlich nachgewiesenen Einschränkungen der körperlichen Belastbarkeit von gesunden Menschen durch das Maskentragen müsse aber bei den Corona-Maßnahmen berücksichtigt werden. (afp)

WOLLT IHR DEN



TOTALEN SCHUTZ?

Im heutigen FALTER.mailly bewundert Armin Thurnher die politische Anmut der Bundesregierung



„Geradezu hochästhetisch muss die Eleganz des Finanzministers genannt werden, der eher etwas vergisst, als dass er die Unwahrheit sagen würde.“

ARMIN THURNHER

FALTER.mailly #270



FALTER.AT

FALTER.mailly - Politik ist schön!

Aus Berlin schrieb mir ein Leser, ob ich nicht einmal etwas Schönes schreiben möchte. Ich dach...

<https://www.falter.at/mailly/395/270-politik-ist->

[schon?fbclid=IwAR1X54M5LI0iYudWHF1hI59uNwj7o2BPOVN7dweeJpcRW5CXIpf72cNQHuY](https://www.falter.at/mailly/395/270-politik-ist-schon?fbclid=IwAR1X54M5LI0iYudWHF1hI59uNwj7o2BPOVN7dweeJpcRW5CXIpf72cNQHuY)

FALTER.mailly #270 - Politik ist schön!

VERSENDET AM 20.07.2020

Guten Morgen,

Aus Berlin schrieb mir ein Leser, ob ich nicht einmal etwas Schönes schreiben möchte. Ich dachte nach. Kann österreichische Innenpolitik schön sein? Es braucht vielleicht nur etwas guten Willen, um es zu erkennen.

Erfreuen wir uns doch an einem Nationalratspräsidenten, der über sich selbst urteilt, er sei als **Vorsitzender des Ibiza-Untersuchungsausschusses nicht befangen**, und der auch nach seinem Auftritt als Auskunftsperson dort gewiss befinden wird, er habe **nur die reine Wahrheit** gesagt und nichts als diese, was er dann im Endbericht untadelig zu formulieren wissen wird – ist das nicht schön?

Dass Justiz und Polizei den untersuchungswilligen Abgeordneten das zentrale Ibiza-Video bis jetzt nicht gezeigt haben, muss als Ausdruck äußersten Zartgefühls verstanden werden. Soviel Rücksichtnahme und Sensibilität in der Politik, wo gibt's die noch? So kam es, dass nicht hässliche Korruption und schnöder Postenschacher Symbole dieses Ausschusses wurden, sondern eine edle Wurstsemmel! Das Nebenbei derart zur Hauptsache zu machen, kann nur mit äußerster Kunstfertigkeit gelingen.

Dass Österreich einen Widerstandskämpfer an der Spitze hat, ist ebenfalls wunderbar. „Kurz und Rutte leisten Widerstand“, schrieb die FAZ staunend. Wie er für uns in der Metropole des Schuldenkapitalismus kämpft, er, der rechnet wie eine Hausfrau, welcher die Worte „koste es, was es wolle“ niemals über die Lippen kämen, und die ihr Haushaltsgeld, das sie von der reichen Tante vom

Wörthersee regelmäßig in knausrigen Tranchen überwiesen bekommt, penibel verbucht, das ist einfach unnachahmlich. Wenn nicht großartig.

Wie der Innenminister die moralischen Maßstäbe, die der Widerstandskämpfer und er ausgerufen haben, unterschiedslos an alle Menschen (den Widerstandskämpfer zuerst) und an alle Bundesländer anlegt, ist ebenfalls von geradezu klassischer Anmut. Wien und Ober-, ja vor allem Niederösterreich werden exakt gleich behandelt, unabhängig davon, ob da oder dort eine Wahl ansteht, oder ob da und dort ein Corona-Cluster aufflackert.

Geradezu hochästhetisch muss die Eleganz des Finanzministers genannt werden, **der eher etwas vergisst, als dass er die Unwahrheit sagen würde**. Sechsendachzimal in zwei Stunden konnte er sich vor dem Ibiza-Ausschuss nicht erinnern; diese Art, aus seinem überlasteten Hirn eine tabula rasa zu machen, ist von polierter Schlichtheit und bildet wohl das Fundament, auf dem man erst komplizierte Zahlengebilde wie nullenschwere Budgets errichten kann: abstrakte Schönheit von marmorner Kühle.

Der oberste Verwalter staatlichen Eigentums wiederum greift zu unserem Wohl ab und an zu einer Hilfsdroge, damit er mit kristalliner Klarheit sehe, wer welchen Posten wo verdient und wem damit geholfen ist. Edle Freundschaftsdienste, wie sie heute selten geworden sind, hier findet man sie noch!

Und erst die vielen stolzen, selbstbewussten und kompetenten Frauen in der Regierung, die **wohlgeformte Sätze so artig aufsagen**, als käme sie alle aus der einen, klaren Quelle widerständiger Wahrheit! Vergangene Woche haben sich die Heeresministerin und die Integrationsministerin besondere ästhetische Verdienste erworben. Die erste, weil sie die fast vergessene, friedvolle Waffe des Nebelwerfers nicht nur in Erinnerung rief, sondern massiv zur schwurbeltaktischen Anwendung brachte; die zweite, weil sie Integration nicht als lauwarmes Willkommenklatschen missversteht, sondern mit ordentlicher Kante gegen alles Fremde auffährt. Unter dem Regime solcher Damen leben zu dürfen, kann man mit dem Dichter nur als privilegierte Existenz „im Schatten junger Politikerinnenblüte“ auffassen.

So schön ist unsere Republik, so bunt ist ihr Treiben. Wer möchte uns, dem farbenfrohen Völkchen der Phäaken missgönnen, dass ihm so ästhetisch wohl ist als wie fünfhundert Säuen in einem niederösterreichischen Schlachthof, wo sie von ukrainischen und russischen Metzgern zu Billigfleisch verarbeitet werden?

Eine schöne Woche brauche ich Ihnen angesichts solcher Pracht gar nicht zu wünschen. Verzeihen Sie mir die Ausführlichkeit, die vielen Rufzeichen und nehmen Sie sie als Zeichen meines Enthusiasmus, meint



Ihr Armin Thurnher

https://zackzack.at/2020/07/20/corona-tote-italien-immer-weniger-uk-kritik-an-ungenauen-zahlen/?fbclid=IwAR2NrnyalzTLhZMMICX_WXyuKHTNUaJJ0SuFazlwHK8GR7pYAQXKjBXrzAM



ITALIEN: IMMER WENIGER, UK: KRITIK AN „UNGENAUEN“ ZAHLEN

Corona-Tote

Während Italien immer weniger Corona-Tote verzeichnet, geht das Corona-Sterben in Großbritannien weiter. Wissenschaftler kritisieren aber „statistische Mängel“, die mehr Corona-Tote verzeichnen als tatsächlich dem Virus anzulasten seien.

Wien, 20. Juli 2020 | Während in ganz Italien von Samstag auf Sonntag nur drei Corona-Tote gemeldet wurden, waren es in Großbritannien 27. Italien scheint im Zuge der Corona-Pandemie eines der am härtesten getroffenen Länder Europas zu sein. Doch die exakte Zahl der Toten löst Kontroversen aus: sie könnte nun stark nach unten korrigiert werden, nachdem entdeckt wurde, dass „statistische Mängel“ die Daten womöglich ungenau gemacht haben könnten.

Erstmals in der Lombardei: 0 Tote innerhalb 24 von Stunden

Von Samstag auf Sonntag wurden in Italien insgesamt drei Personen als mit oder am Coronavirus verstorben gemeldet – keine davon aus der Lombardei. Erstmals seit offiziellem Beginn der Corona-Pandemie in Italien wurden damit in der Lombardei innerhalb von 24 Stunden keine Todesopfer gemeldet. Laut offiziellen Zahlen sind seit 20. Februar insgesamt 35.045 Menschen mit oder am Coronavirus in Italien gestorben, fast die Hälfte davon in der norditalienischen Region.



Italy's Lombardy, once the epicenter of the coronavirus outbreak, has reported 0 new deaths for the first time in nearly 5 months

Falls „Zweite Welle“ kommt: nicht mehr so hart

Nachdem im März noch erschreckende Bilder aus lombardischen Spitälern durch die Medien kursierten, scheint sich das Land von der massiven Überlastung des Gesundheitssystems langsam zu erholen.

Enrico Bucci, Statistiker und Molekularbiologe, ist überzeugt: eine „zweite Welle“, die ähnlich hohe Mortalität wie die erste Welle mit sich bringen könnte, ist nicht wahrscheinlich – er schließt sie gar in einem [öffentlichen Statement via Facebook](#) aus. Allerdings sei die Wahrscheinlichkeit einer Epidemie mit hoher Intensität umso größer, je früher auf „Abstands-, Masken-, Händehygiene-, Verfolgungs-, Isolierungs- und Eindämmungsmaßnahmen in Krankenhäusern“ verzichtet werde.

UK: weniger Corona-Tote als gedacht?

Italien mit 60,3 Millionen Einwohnern verzeichnet 35.045 Todesfälle – Großbritannien mit 66,5 Millionen Einwohnern hingegen 45.300 Todesfälle. Diese Zahl der offiziellen Corona-Todesfälle könnte allerdings noch nach unten korrigiert werden: Wie am Sonntag bekannt wurde, hatte die britische Regierung die Veröffentlichung der täglichen Coronavirus-Todesfälle eingestellt.

Der Veröffentlichungs-Stopp wurde vom britischen Gesundheits- und Sozialministerium beschlossen, nachdem Gesundheitsminister Matt Hancock am Freitag eine Überprüfung der Zahlen angeordnet hatte.

Wissenschaftler kritisieren: Todeszahlen „übertrieben“

Ende vergangener Woche veröffentlichten britische Wissenschaftler eine Studie, die ergab, dass die Zahl der Todesfälle auf Grund Covid-19 in Großbritannien „übertrieben“ sei. Wie die britische Zeitung „Independent“ berichtete, wurden bisher zur täglichen Todesmessung alle Personen gezählt, die jemals positiv auf das Coronavirus getestet wurden und seitdem verstorben sind – ohne die Zeitspanne zwischen positivem Corona-Test und Datum des Todes zu berücksichtigen.

Die britische Regierung hatte zunächst auf Ihrer Webseite ein Statement zum Veröffentlichungs-Stopp verlautbart:

„Es wurde behauptet, dass das Fehlen eines Grenzwerts die aktuelle tägliche Zahl der Todesfälle verzerren könnte. Wir unterbrechen daher die Veröffentlichung der täglichen Zahl, bis dies behoben ist.“

In der Zwischenzeit dürfte die Veröffentlichung aber wieder freigeschaltet sein. Die [Corona-Statistiken auf der Webseite der britischen Regierung](#) sind frei zugänglich, am Sonntag wurden demnach 27 Personen als verstorben gemeldet. Fährt man mit der Maus über die Zahl, wird diese erläutert als die „tägliche Zahl an Verstorbenen, die ein positives Covid-19 Testergebnis hatten“.

Deaths in United Kingdom ▼

Deaths data are available for **nations** and **regions**.

Number of deaths
Daily
27
Daily number of deaths of people who have had a positive test result for COVID-19, reported on Sunday, 19 July 2020

Daily deaths by date reported

Dabei bleibt nach wie vor offen, wie groß der zeitliche Abstand zwischen dem Testergebnis und dem Ableben der betroffenen Gezählten ist.

📄 NUN AUCH VERFAHRENSRICHTER GEGEN SOBOTKA

„Juristische Bedenken“

U-Ausschuss-Verfahrensrichter Wolfgang Pöschl fand klare Wort zur Rolle des Vorsitzenden Wolfgang Sobotka (ÖVP). So äußerte er am Samstag im „Journal zu Gast“ juristische Bedenken, wofür er von der ÖVP prompt attackiert wurde.

<https://zackzack.at/2020/07/20/nun-auch-verfahrensrichter-gegen-sobotka-juristische->

[bedenken/?fbclid=IwAR3nNpxd1mmQQrb08N3lc_S0mzZsA2SKhk_xJqXcq_mQaNFExz59eUQuJw](https://zackzack.at/2020/07/20/nun-auch-verfahrensrichter-gegen-sobotka-juristische-bedenken/?fbclid=IwAR3nNpxd1mmQQrb08N3lc_S0mzZsA2SKhk_xJqXcq_mQaNFExz59eUQuJw)



NUN AUCH VERFAHRENSRICHTER GEGEN SOBOTKA

„Juristische Bedenken“

U-Ausschuss-Verfahrensrichter Wolfgang Pöschl fand klare Wort zur Rolle des Vorsitzenden Wolfgang Sobotka (ÖVP). So äußerte er am Samstag im „Journal zu Gast“ **juristische Bedenken**, wofür er von der ÖVP prompt attackiert wurde.

Wien, 20. Juli 2020 | Am Samstag war Verfahrensrichter Wolfgang Pöschl zum Interview im Oe1-„Journal zu Gast“ geladen. Dort äußerte der Nachfolger von Ilse Huber schwere „juristische Bedenken“ am U-Ausschuss-Vorsitzenden Wolfgang Sobotka (ÖVP), den die Oppositionsparteien als Auskunftsperson laden wollen. Sobotka müsste, bei einer Weiterführung des Vorsitzes, seine eigene Aussage im U-Ausschuss im Abschlussbericht bewerten.

Pöschl sagte dazu:

„Selbstbeschreibung wäre gegen fundamentalen Grundsatz der Rechtsordnung“.

Zwar empfahl Pöschl Sobotka nicht explizit einen Rückzug, er würde ihm aber raten, „nach der Verfahrensordnung vorzugehen“.

Sobotka steht sowohl wegen Inseratenschaltungen Novomatics für das Alois-Mock-Institut, dessen Präsident Sobotka war, als auch neuerdings über eine kolportierte Nähe zum flüchtigen Wirecard-Vorstand Jan Marsalek in der Kritik.

„Keine Werbung für den Finanzminister“

Auch über das Gedächtnis von Finanzminister Gernot Blümel, der sich im U-Ausschuss über 80 Mal nicht hatte erinnern können, fand Pöschl deutliche Worte. Sein Auftritt wäre „keine Werbung für den Finanzminister“ gewesen.

Auch über öffentliche Übertragungen des U-Ausschuss hätte der Verfahrensrichter „keine Einwände“. Alle Parteien, bis auf die ÖVP, fordern dies bereits seit Wochen. Pöschl schlug unter dem Schutz der Persönlichkeitsrechte von Auskunftspersonen vor, eine „Live-Zusammenfassung“ des U-Ausschusses zu übertragen.

Ebenfalls zuversichtlich zeigte sich Pöschl über eine baldige Übermittlung des Ibiza-Videos an die Abgeordneten des Ausschusses. Dies sollte in den nächsten Tagen, somit vor dem Wiederaufnehmen des U-Ausschusses am 9. September, übermittelt werden. Allerdings werden dem Vernehmen nach wohl nur Ausschnitte, die in den Strafakt aufgenommen wurden, an den U-Ausschuss geliefert.

Wunder Punkt bei ÖVP getroffen

Freilich entsetzt zeigte sich die ÖVP in Reaktion über die deutlichen Worte Pöschls ÖVP-Mann Sobotka. Die stellvertretende ÖVP-Generalsekretärin Gabriela Schwarz warf Pöschl per Aussendung vor: „Hier muss ein falsches Verständnis über die Arbeit im U-Ausschuss vorliegen, denn der Abschlussbericht wird vom Verfahrensrichter erstellt und nicht vom Vorsitzenden!“ Allerdings hatte Pöschl dies gar nicht im Interview gesagt.

Die Neos, in Person von Fraktionsführerin Stephanie Krisper, fühlen sich indes bestätigt: „Verfahrensrichter Dr. Pöschl hat sichtlich einen wunden Punkt getroffen, sonst würde die ÖVP nicht so aufgebracht auf sein sehr sachliches Interview reagieren“.

Auch die FPÖ sieht dies ähnlich, Fraktionsführer Christian Hafenecker fordert den Rückzug Sobotkas: „Durch die vielfältigen Verstrickungen zwischen Wolfgang Sobotka und den Themen des U-Ausschusses kann es nicht sein, dass dieser den Ausschuss auch im Herbst weiter leitet. Die Sommerpause bietet eine gute Gelegenheit, um die Vorsitzführung an die Zweite Nationalratspräsidentin Doris Bures zu übergeben.“



KURZ IN BRÜSSEL LÄCHERLICH GEMACHT

„Kümmert sich um seine Presse und basta“, „Zahm“, „Es ist ihm egal“, „Beleidigt“

Es sind dramatische Stunden in Brüssel, die EU verhandelt über hunderte Milliarden Krisengelder. Dabei scheint sich Kurz, anders als in einigen heimischen Medien berichtet, kräftig zu blamieren. Internationale Presse, Regierungschefs und Insider lassen kein gutes Haar am Kanzler.

https://zackzack.at/2020/07/20/kurz-in-bruessel-laecherlich-gemacht-kuemmert-sich-um-seine-presse-und-basta-zahm-est-ihm-egal-beleidigt/?fbclid=IwAR0ATdrbB4_RLGkCq_jW2YJTY7YtAuBNFF04xm-bFyG6BXsyPUf8xfY6v1g

Tom Petera

Das Corona-Buch "Chronologie einer Entgleisung" des Addendum Redaktionsteams um Michael Fleischhacker belegt minutiös, dass Bundeskanzler Kurz spätestens Ende März seine Strategie im Umgang mit der Krise radikal geändert hat. Davor ging es darum - ausgehend von den traumatischen Erfahrungen in der Lombardei - ähnliche Zustände in Österreich zu unterbinden und die Bevölkerung zu schützen. Die meisten Maßnahmen waren - aus der damaligen Sicht der Dinge - nachvollziehbar und teils extrem sinnvoll (z.B. die Einführung des Corona-Krisen-Telefons und der Aufruf, mit Corona-ähnlichen Beschwerden möglichst nicht in die Ambulatorien der Krankenhäuser zu gehen.) Dann jedoch gab es innerhalb der VP - eine bewusste Abkopplung von seriöser Expertise und die Krise wurde vermehrt als politische Chance und als Selbstzweck begriffen. Denn Ende März empfahl die Mehrzahl des Experten-Stabes des Gesundheitsministers die Lockdown-Maßnahmen möglichst rasch aufzuheben und zur Normalität zurück zu kehren, um den wirtschaftlichen und sozialen Schaden zu minimieren. Die von der AGES erhobenen Daten zeigten mittlerweile eindeutig, dass die Epidemie im Abklingen war, die berühmte Reproduktionszahl 'R' sich im Sturzflug befand.

Ausgehend von Experten der Boston Consulting Group rund um Kurz-Beraterin Antonella Meipochtler wurde diese Lockerung jedoch offenbar als Gefahr empfunden.

Stattdessen wurde die Devise ausgegeben, den im Zuge der Krise erzielten Aufschwung in der Beliebtheit mitzunehmen - und ja nicht zu gefährden. Die ÖVP kratzte damals an der absoluten Mehrheit - seit Beginn der Krise hatte sich die Zustimmung zu Kurz & Co um 10% erhöht.

Je stärker das Angstgefühl der Menschen, desto eher wird eine möglichst straffe Führung gut heißen. Wie im Kriegsfall, scharft sich die Bevölkerung um die Führer. Und der Krieg gegen Corona-Viren erzeugte ein ähnliches Stimmungsbild.

Es wäre demnach politisch riskant gewesen, diese über Wochen mühsam erzeugte Angststimmung in der Bevölkerung nun durch eine zu rasche Rückkehr zur Normalität leichtfertig zu gefährden. Stattdessen bemühte sich Kurz, diese Stimmung über einen längeren Zeitraum zu konservieren. Die Maskenpflicht wurde - als Symbol der Epidemie - eingeführt, um jeden im Land daran zu erinnern, dass der Virenkrieg nur pausiert - aber jederzeit zurück kehren kann.

Kurz brauchte dafür aber ein anderes Expertengremium, das ihm die pseudo-wissenschaftliche Basis für die weiterhin anhaltende Bedrohung schuf. Es fand sich in einer Gruppe fach-ferner Finanz-Mathematiker, die sich davor noch nie eingehend mit den Eigenheiten von Epidemien befasst hatten.

Umso cooler klangen die Resultate, die sich aus ihren Rechenmodellen ergaben. Die Krise sollte demnach im April erst so richtig durch starten mit mehr als 100.000 Todesfällen. Kurz legte mit seinem berühmten Ausspruch nach, "dass bald jeder jemand kennen wird, der an Corona gestorben ist."

Bis heute hat die Regierung die Taktik der Angstmache beibehalten. Laufend ist in den Nachrichten von neuen Corona-Fällen die Rede. Dass kaum jemand der positiv Getesteten krank ist, wird hingegen meist nicht erwähnt. Auch nicht, dass die Fehlerquote der Tests weitgehend ident ist mit der Rate der positiv Getesteten. Damit ergibt sich das Prinzip der "never ending pandemic".

In Wahrheit ist derzeit kaum jemand wirklich durch Corona gefährdet. Die Viren befinden sich im Sommerschlaf. Doch diese Informationen gelten derzeit als politisch nicht förderlich. Und nach den Pandemie-Rezepten der Boston Consulting Group wird das auch noch viele Monate so bleiben. "Corona - Chronologie einer Entgleisung" ist ein sorgfältig recherchierter Hintergrund-Bericht, der die politischen Profiteure der Krise enttarnt.



Der Alleingang des Kanzlers mittels Angstkampagne entgegen dem Rat aller Experten wardie größte FEHLENTSCHEIDUNG in der 2. Republik!!

Buchausschnitt vom Journalisten Michael Fleischhacker – CORONA – Chronologie einer Entgleisung:

„Ende März dann die entscheidende Entgleisung aus österreichischer Sicht: Nach Einschätzung so gut wie aller Experten im Beraterstab des Gesundheitsministeriums war klar, dass das Ziel, die Überlastung des Gesundheitssystems zu verhindern, nachhaltig erreicht war. DENNOCH VERSCHÄRFTE DER BUNDESKANZLER auf Grundlage einer schon bei der Präsentation als SEHR FRAGWÜRDIG IDENTIFIZIERTEN EINSCHÄTZUNG von mehreren Mathematikern die Gangart noch einmal massiv, vor allem im Bereich Kommunikation. Statt der von einer breiten Mehrheit der Experten empfohlenen schrittweisen DEESKALATION setzte KURZ MASSIV AUF ESKALATION, sprach davon, dass bald jeder einen Corona-Toten kennen würde, und setzte die Verlängerung der Maßnahmen bis Ende April samt Maskenpflicht durch.“

**ES IST LÄNGST ZEIT FÜR EINEN ÖFFENTLICHEN
AUSSERPARLAMENTARISCHEN CORONA-EXPERTEN-
UNTERSUCHUNGS-AUSSCHUSS!!!!**

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/114349/USA-Uebersterblichkeit-uebertrifft-die-Zahl-der-gemeldeten-Todesfaelle-an-COVID-19?fbclid=IwAR01j9NMb8DBX8ISmODrTJmtVy2E1yNNi-1oLzESMh3yogt0jVjsxhOBY9Y>
Medizin

USA: Übersterblichkeit übertrifft die Zahl der gemeldeten Todesfälle an COVID-19

Freitag, 3. Juli 2020



Im März wurde ein provisorisches Krankenhaus aufgrund der Coronapandemie im Central Park in New York aufgebaut. /picture alliance/dpa | Christina Horsten

New Haven/Richmond – Die Sterblichkeit der Bevölkerung ist in den USA in den letzten Monaten stärker angestiegen, als die offiziellen Zahlen zu den tödlichen COVID-19-Fällen vermuten lassen. Nach ersten Analysen der Todesfallstatistik, die im amerikanischen Ärzteblatt (JAMA 2020; doi: 10.1001/jama.2020.11787) und JAMA Internal Medicine (2020; doi: 10.1001/jamainternmed.2020.3391) veröffentlicht wurden, hat auch die Zahl der Todesfälle durch andere Erkrankungen zugenommen.

Die SARS-CoV-2-Pandemie hat in den betroffenen Regionen deutliche Auswirkungen auf die Gesamtmortalität der Bevölkerung. In der italienischen Ortschaft Nembro in der Provinz Bergamo sind beispielsweise im März dieses Jahres fast 11 Mal so viele Menschen gestorben wie im Durchschnitt des gleichen Monats in den Vorjahren. Jetzt liegen erste Zahlen aus den USA vor, dem Land mit den derzeit meisten Todesfällen.

Wie Daniel Weinberger von der Yale Universität in New Haven/Connecticut und Mitarbeiter berichten, sind in den USA in den Monaten März bis Mai insgesamt 780.975 Todesfälle aufgetreten. Das sind 122.300 mehr als im gleichen Zeitraum in den Vorjahren. Der relative Anstieg der Todesfälle um 18,5 % unterschätzt die Auswirkungen jedoch, da die Epidemie in den ersten Monaten auf wenige Städte und Staaten beschränkt waren. In der Stadt New York, dem ersten Epizentrum in den USA, sind in den Monaten März bis Mai fast dreimal so viele

Menschen gestorben wie im langjährigen Mittel (38.170 versus 13.000). Auch im Gesamtstaat New York sowie in New Jersey, Pennsylvania, Michigan und Massachusetts ist es zu einer deutlichen Übersterblichkeit gekommen.

Die Zunahme der Todesfälle liegt um 28 % über den gemeldeten Todesfällen an COVID-19 (95.235 bis Ende Mai). Damit stellt sich die Frage, ob nicht alle COVID-19-Todesfälle erkannt wurden oder ob einige Menschen an anderen Erkrankungen gestorben sind, weil sie nicht die notwendige Behandlung erhalten haben. Dies könnte an einer Überforderung des Gesundheitswesens liegen oder daran, dass die Patienten aus Angst vor einer Infektion den Gang zum Arzt oder ins Krankenhaus vermeiden. Auch die gesellschaftliche Folgen der Epidemie wie Arbeitslosigkeit oder soziale Isolierung könnten für Todesfälle etwa durch Suizide oder Substanzabhängigkeit verantwortlich sein, befürchtet Steven Woolf von der Virginia Commonwealth University School of Medicine in Richmond. Sein Team hat hierzu die Daten für den Zeitraum vom 1. März bis zum 25. April näher untersucht.

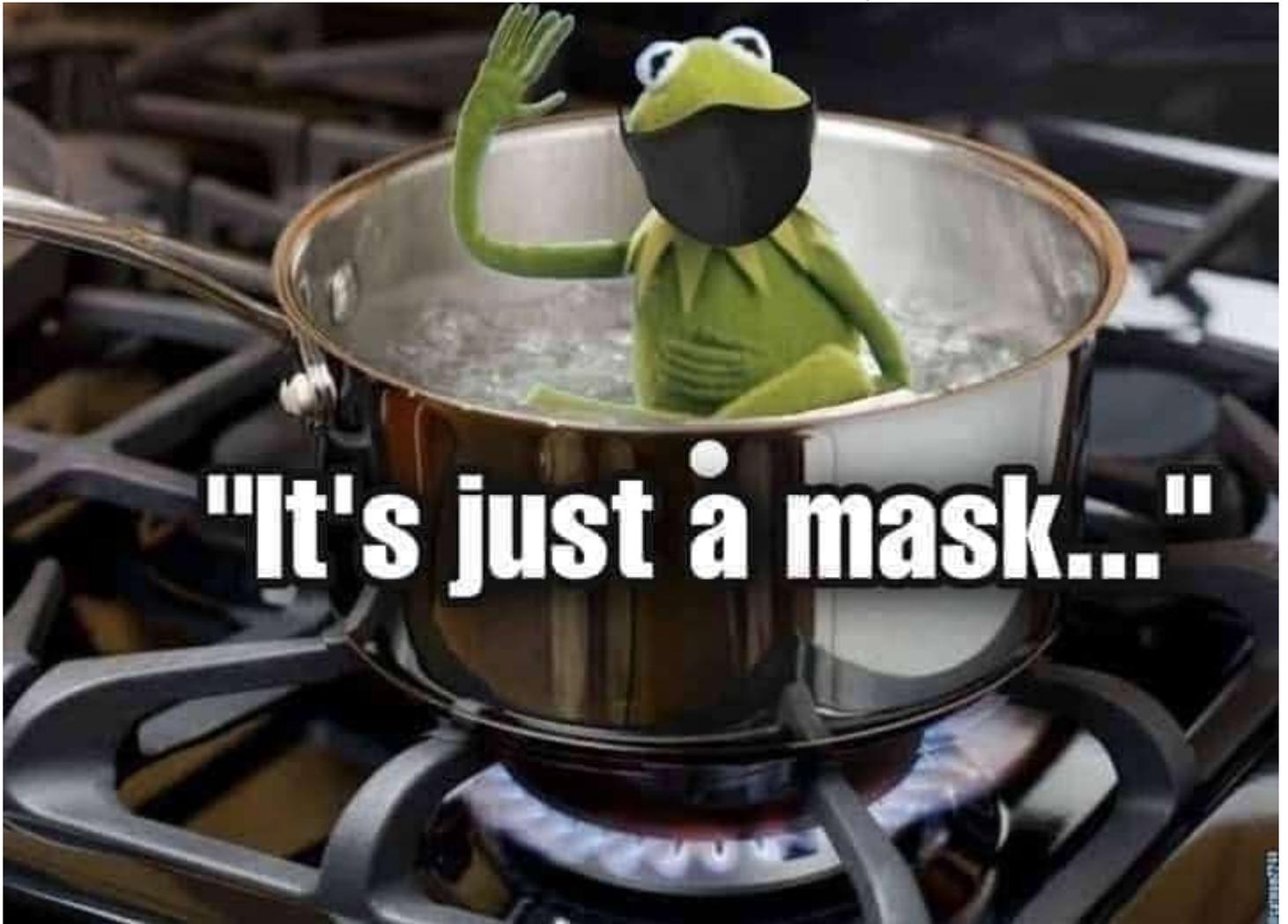
Tatsächlich ist es in dieser Zeit in den fünf am meisten betroffenen Bundesstaaten zu einem Anstieg der Todesfälle an Herzerkrankungen um 89 % und an Schlaganfällen um 35 % gekommen. In der Stadt New York betrug der Anstieg der Sterblichkeitsrate bei Herzerkrankungen sogar 398 %. Ein Diabetes wurde zu 356 % häufiger als Todesursache genannt.

Wenn Bill Gates behauptet, dieser Schläger wäre normal groß und alle Regierungen, Medien und Prof. Drosden dies bestätigen, würden ihm alle glauben!



Lukas Puchalski

Es ist nur eine Maske.
Es sind nur 1,5 Meter.
Es ist nur vorübergehend.
Es sind nur Kleinunternehmer.
Es ist nur eine Bar.
Es ist nur ein Restaurant.
Es ist nur solange, bis die Fallzahlen sinken.
Es ist nur ein Musiker.
Es ist nur eine Veranstaltung.
Nur um zu verhindern, dass sich die Viren ausbreiten.
Nur um die Kurve abzuflachen.
Es ist nur eine Ausgangssperre.
Es sind nur ein paar Verhaftungen.
Nur um andere davon abzuhalten, Angst zu haben.
Es sind nur ein paar Veränderungen am Grundgesetz.
Nur noch für wenige Wochen.
Nur bis wir einen Impfstoff bekommen.
Es ist nur eine App.
Es ist nur zum Nachverfolgen.
Es soll dir helfen.
Es ist nur, um andere wissen zu lassen, mit wem du in Kontakt warst.
Es ist nur ein Video, das entfernt wurde.
Es ist nur ein entfernter Post.
Es sind nur die Unerwünschten.
Es sind nur die Menschen, die nicht wie wir denken.
Es ist nur, um andere zu schützen.
Es ist nur ein kleiner Mikrochip.
Es ist nur ein Bluttest.
Es ist nur ein Scan.
Es ist für die Sicherheit deiner Mitmenschen.
Es ist nur vorübergehend.
Es ist nur für medizinische Informationen.
Nur um eine Impfbescheinigung zu speichern.
Es sind nur ein paar Orte, die kein Bargeld mehr nehmen.
Es ist nur zum Reisen.
Es ist nur ein Stück Stoff.
Worüber beschwerst du dich?



Nachdem ich immer noch annehme, dass Sie sinnerfassend lesen können, nicht unter Ignoranz & Arroganz leiden, freue ich mich auf eine rasche Beantwortung meiner offenen Briefe.

Zum Schluss möchte ich noch anmerken: Die fehlende Kritik an den nicht medizinisch evidenzbasierten Maßnahmen der von unseren Steuergeldern völlig abhängig gemachten vorauseilend politisch-korrekten regierungskonformen unkritischen Hofberichterstatter zeigt unsere so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation auf.

In der Hoffnung, dass bald durch Herstellung von Evidenz und vernunft- und evidenzbasierten Maßnahmen sowie von einer sachlichen Berichterstattung ohne Lücken Österreich als erster Vorreiter wieder in die Normalität zurückkehrt, verbleibe ich inzwischen mit freundlichen Grüßen aus Innsbruck, Ihr Klaus Schreiner

Buchhaltungsbüro & Lohnverrechnung

Sie sind ein neuer Medienvertreter auf der Emailaussendungsliste, und wissen noch nicht um was es hier geht, hier findet man alle bisherigen offenen Briefe, die anfangs bis 22.04.20 an die unten angeführten Emailadressen versendet wurden, danach stark erweitert.

●●● 42 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/05/42-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 41 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/05/41-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 40 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/40-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 39 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/39-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 38 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/38-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 37 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/37-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 36 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/36-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen-favorit-maximizeminimize-von/>

●●● 35 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/35-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 34 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/34-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 33 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/33-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 32 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/32-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 31 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/31-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 30 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/30-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 29 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/29-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehre/>

●●● 28. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/28-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 27. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/27-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 26. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/26-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 25. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/25-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 24. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/24-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 23. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/23-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 22. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/22-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 21. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/21-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 20. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/20-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 19. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/19-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 18. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/18-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 17. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/17-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 16. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/16-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 15. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/15-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 14. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/14-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 13. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/13-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 12. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/12-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 11. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/11-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 10. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/10-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 9. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/9-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 8. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/19/8-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

7. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/18/7-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

6. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/17/6-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

5. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/16/5-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

4. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/15/4-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● Offener Brief III – Forderung der Zivilgesellschaft an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/12/offener-brief-iii-forderung-der-zivilgesellschaft-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief II betr. KRITIK am Risikomanagement Krisenstab CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/10/offener-brief-ii-betr-kritik-am-risikomanagement-krisenstab-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief betr. CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/08/offener-brief-betr-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

Sie finden da könnte man noch viel mehr kritisieren, stimmt, here we go:

09.10.2019: Offener Brief an die deutschsprachigen Medien zum **vorherrschenden internationalen Rechtsbankrott** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/09/internationaler-rechtsbankrott-offener-brief-an-die-deutschsprachigen-medien-der-internationale-rechtsbankrott-wird-medial-verschwiegen-die-usa-brechen-internationale-gesetze-das-voelkerrecht-di/>

11.11.2019: Offener Brief an die Medien über die **Nichtberichterstattung unserer Komplizenschaft beim US-Drohnenmassenmord durch ausspionierte Abhördaten Königswarte** sowie Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Innsbruck <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/11/11/offener-brief-ueber-die-nichtberichterstattung-unsere-komplizenschaft-beim-us-drohnenmassenmord-durch-ausspionierte-abhoerdaten-koenigswarte-sowie-anzeige-bei-der-staatsanwaltschaft-innsbruck/>

27.10.2019: **Offener Brief - Missstand: Verlorene Neutralität versus fehlende Rechtstreue & fehlende kritische Debatte** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/27/o-f-f-e-n-e-r-b-r-i-e-f-missstand-verlorene-neutralitaet-versus-fehlende-rechtstreue-fehlende-kritische-debatte/>

02.10.2019 ● Offener Brief an die österr. Medienvertreter*innen betr. **Hilfeersuchen zu 100 % Zustimmung zu Transparenz & Ausräumung Kalte Progression** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/02/offener-brief-an-die-oesterr-medienvertreterinnen-betr-100-zustimmung-zu-transparenz-ausraeumung-kalte-progression/>

05.09.2019 Offener Brief an österr. Medienvertreter*innen: **Demokratiefeindliche Großspenden der Industriellenvereinigung** werden den Wählern weiter verschwiegen und sind erlaubt <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/09/05/offener-brief-an-oesterr-medienvertreterinnen-demokratiefeindliche-grossspenden-der-industriellenvereinigung-werden-den-waehlern-weiter-verschwiegen-und-sind-erlaubt/>

15.07.2019: **Offener Brief III & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft - Mediales Tabuthema: Internationaler Rechtsbankrott** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/15/offener-brief-iii-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-mediales-tabuthema-internationaler-rechtsbankrott/>

09.07.2019 Alarmmeldungen & Prof. Dr. Jörg Becker **über die AKTIVE Friedensverpflichtung der Medien & Offener Brief & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft an Medien-VertreterInnen in der Schweiz, Österreich und Deutschland** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/09/alarmmeldungen-prof-dr-joerg-becker-ueber-die-aktive-friedensverpflichtung-der-medien-offener-brief-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-an-medien-vertreterinnen-in-der-schweiz-oesterreic/>

07.07.2019: ● **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott**, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Mainstreammedien <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/07/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraeumt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deut/>

06.07.2019: **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein!** Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Medienvertreter <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/06/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraeumt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deuts/>

05.07.2019: **Leistbarer Wohnraum/Miete in Innsbruck & Tirol – Emailverkehr mit ORF Tirol & dem ORF**

Generaldirektor über deren miese Lückenberichterstattung UND: Emails an ORF-Direktor Dr. Alexander Wrabetz & ORF-Tirol-Journalisten Martin über **umfangreiche konstruktive ORF-Kritik**

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/05/leistbarer-wohnraummieta-in-innsbruck-tirol-emailverkehr-mit-orf-tirol-dem-orf-generaldirektor-ueber-deren-miese-lueckenberichterstattung-und-emails-an-orf-direktor-dr-alexander-wrabretz-o/>

17.04.2019: Offener Brief an die österr. Medien betreffend: **Ersuchen um Berichterstattung über Betroffene des Mindestsicherungsgesetz Neu/Sozialhilfegrundgesetz**

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/04/17/offener-brief-an-die-oesterr-medien-betreffend-ersuchen-um-berichterstattung-ueber-betroffene-des-mindestsicherungsgesetz-neusozialhilfegrundgesetz/>

08.07.2018: **Verlust der Kaufkraft durch Manipulation des Verbraucherpreisindex. Benachteiligung von großen Gruppen der Gesellschaft. Schändliche Vorgehensweise!** sowie offener Brief Sebastian Kurz

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/07/08/die-jahrelange-finanzielle-benachteiligung-von-grossen-anteilen-der-oesterreicher-durch-den-vpi-ist-den-meisten-nicht-bewusst-zahlenmanipulation-in-der-statistik-fuer-schoenfaererei-und-taeschung/>

02.05.2018: Anfrage **zur Verhinderung von Geldwäsche im Innsbrucker Immobilienmarkt an die Rechtsanwaltskammer – offener Brief an Medien und politisch Verantwortliche**

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/05/02/anfrage-zur-verhinderung-von-geldwaesche-im-innsbrucker-immobilienmarkt-an-die-rechtsanwaltskammer-offener-brief-an-medien-und-politisch-verantwortliche/>

22.04.2018: **Immobilien-Spekulations-WERBE-Artikel „Innsbruck unser“** & Immobilienlobbygebet „Innsbruck unser“, der Himmel für Spekulanten, hat das Licht erblickt und der Artikel „Innsbruck unser“ gibt **tiefe Einblicke in die Spekulationswelt und deren profitablen Gewinne** aufgrund und ein paar Gedanken

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/04/22/immobilien-spekulations-werbe-artikel-innsbruck-unser-immobilienlobbygebet-innsbruck-unser-der-himmel-fuer-spekulanten-hat-das-licht-erblickt-und-der-artikel-innsbruck-unser-gibt-tiefe/>

11.09.2017: **Offener Brief an ARD, ZDF, ORF, SRF sowie an die Privatmedien & an die Presse zu wichtigen Themen**

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/09/11/offener-brief-an-ard-zdf-orf-sowie-an-die-privatmedien-an-die-presse-zu-wichtigen-themen/>

14.08.2017 Offener Brief an den **Generaldirektor vom ORF-Wien, Dr. Alexander Wrabetz sowie an die österr. Medienvertreter betreffend: Berichterstattungsdefizite Die Weißen & einiges mehr, wie: Anti-Mainstreampropaganda**

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/08/14/offener-brief-an-den-generaldirektor-vom-orf-wien-dr-alexander-wrabetz-sowie-an-die-oesterr-medienvertreter-betreffend-berichterstattungsdefizite-die-weissen-einiges-mehr-wie-anti-mainstreamp/>

19.10.2016: **Offener Brief an die Medien & Politik zur realitätsfernen Syrienberichterstattung & der US-Regime-Change-Propaganda**

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/10/19/offener-brief-an-die-medien-politik-zur-realitaetsfernen-syrienberichterstattung-der-us-regime-change-propaganda/>

14.08.2016: **Offener Brief - Puls4 - Corinna Millborn u. Sophia Schober-Kaisereder u. Dr. Werner Gruber betreffend Aluminium, Geoengineering, 09/11 und über die Medienkrankheit sowie Machtverhältnisse** - Robert Menasse spricht Klartext über die Verfassung ...

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/17/offener-brief-puls4-corinna-millborn-u-sophia-schober-kaisereder-u-dr-werner-gruber-betreffend-aluminium-geoengineering-0911-und-ueber-die-medienkrankheit-sowie-machtverhaeltnisse-robort-m/>

13.08.2016: **Gesundheitliche Aluminiumgefahr durch angeblichen Fachmann im PULS4 heruntergespielt! - Offener KRITIK-BRIEF:** HALLO LIEBES PULS4-TEAM, wieso kommen eigentlich die Hauptredner bei Pro & Contra kaum zu Wort, sie werden ständig unterbrochen, die Kommentatorin ist nicht in der Lage, das zu unterbinden, hört sich alles nach absichtlich und gewollt an. ...warum können solche Contra Redner, wie z.B. "Werner Gruber", dessen Art unglaublich überheblich und besserwisserisch rüberkam, ständig unterbrechen, damit andere nicht fertig sprechen können, da kann einem übel

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

werden!!!... UND: WARUM WIRD die österr. Bevölkerung von einem angeblichen wissenschaftlichen Fachmann - FALSCH - INFORMIERT! GESUNDHEITSGEFAHR! <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/14/gesundheitsgefahr-durch-angeblichen-fachmann-im-puls4-heruntergespielt-offener-kritik-brief-hallo-liebes-puls4-team-wieso-kommen-eigentlich-die-hauptredner-bei-pro-contra-kaum-zu/>

10.06.2016: **Offener Brief Medien - ORF Berichterstattungsdefizite zur NATO**
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/06/10/offener-brief-medien-orf-berichterstattungsdefizite-zur-nato/>

16.05.2016: **Offener Bürgerbrief - HILFEANSUCHEN um Aufklärung an die österr. Medien betr. Fluchthintergrund US-NATO-Kriegsführungen**
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/05/16/offener-buergerbrief-hilfeansuchen-um-aufklaerung-an-die-oesterr-medien-betr-fluchthintergrund-us-nato-kriegsfuehrungen/>

08.10.2015: **offener Brief an Bundesministerium für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien z. Hd. Herrn BM Dr. Josef Ostermayer**
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2015/10/08/offener-brief-an-bundesministerium-fuer-kunst-und-kultur-verfassung-und-medien-z-hd-herrn-bm-dr-josef-ostermayer/>

Emailaussendungsliste bis 22.04.20:

service@bka.gv.at; team@sebastian-kurz.at; alexander.wrabetz@orf.at; Kathrin.zechner@orf.at; pamela.rendi-wagner@parlament.gv.at; team@sebastian-kurz.at; hans-joerg.jenewein@fpoe.at; buergerservice@hofburg.at; natascha.burger@bmkoes.gv.at;

office@oevpklub.at; klub@spoe.at; parlamentsklub@fpoe.at; dialogbuero@gruene.at;
parlamentsklub@neos.eu; wolfgang.sobotka@parlament.gv.at; doris.bures@parlament.gv.at;
norbert.hofer@parlament.gv.at; robert.seeber@parlament.gv.at; harald.dossi@parlament.gv.at;

chefredaktion@derStandard.at; chefredaktion@apa.at; chefredaktion@kronenzeitung.at; apa@apa.at;
chefredaktion@diepresse.com; berlin@dpa.com; info@zdf.de; info@DasErste.de; srf@srf.ch;
info@br.de; redaktion@wdr.de; internet@ndr.de; Publikumsservice@mdr.de; INFO@BILD.DE;
Info@faz.net; spiegel_online@spiegel.de; impresum@taz.de; redaktion@faz.de; redaktion@sueddeutsche.de;
redaktion@welt.de; DieZeit@zeit.de; kontakt@zeit.de; zentralredaktion@waz.de; redaktion@focus.de; 3sat@ard.de;
info@DasErste.de; pressdienst@DasErste.de; info@br.de; redaktion@blick.ch; online-news@tages-anzeiger.ch;
redaktion@tages-anzeiger.ch; redaktion@bernerzeitung.ch; leserbriefe@nzz.ch; leserbrief.sonntag@nzz.ch;
redaktion.online@luzernerzeitung.ch; verlag@tagblatt.ch; 24heures@24heures.ch; redaktion@baz.ch; online@baz.ch;
marco.boselli@20minuten.ch; peter.waelty@20minuten.ch; gaudenz.looser@20minuten.ch; info@moserholding.com;
tiroler@kronenzeitung.at; tirol@kurier.at; mario.zenhausern@tt.com; redaktion@tt.com; innenpolitik@standard.at;
debatten@standard.at; florian.skrabal@dossier.at; floklenk@gmail.com; redaktion@derstandard.at;
leserbriefe@diepresse.com; studio@antennetirol.at; alexander.paschinger@tt.com; internet.tirol@orf.at;
redaktion@provinnnsbruck.at; diepresse@tirol.com; alois.vahrner@tt.com; innsbruck.red@bezirksblaetter.com;
c.nusser@heute.at; redaktion@oe24.at; redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at; redaktion@trend.at;
office@puls4.com; service@kurier.at; service@falter.at; chefredaktion@noen.at; chefredaktion@wienerzeitung.at;
wienerin@wienerin.at; redaktion@wirtschaftsblatt.at; redaktion@nachrichten.at; zeitimbild@orf.at; oe1.service@orf.at;
help@orf.at; office@dossier.at; furche@furche.at; atv@atv.at; redaktion@profil.at; redakt@salzburg.com;
info@moserholding.com; tirol@apa.at; buergerforum@orf.at; heuteoesterreich@orf.at; imzentrum@orf.at;
report@orf.at; p.lattinger@heute.at; m.jelenko@heute.at; abo@oe24.at; redaktion@oe24.at; leserbriefe@oe24.at;
g.fischer@heute.at; g.drinic@heute.at; h.seipt@heute.at; m.wolski@heute.at; noe-redaktion@heute.at;
helmut.brandstaetter@kurier.at; fg@chello.at; paulpoet@gmx.net; andrea.drescher@free21.org; ooe-redaktion@heute.at;
online-feedback@oe24.at; n.fellner@oe24.at; r.daxenbichler@oe24.at;
kundenservice@kroneservice.at; news@antennewien.at; oegb@oegb.at; kufstein.red@bezirksblaetter.com;
thomas.goetz@kleinezeitung.at; armin.wolf@orf.at; redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at;

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4